Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / Dezember 2010

Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2011!

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Am Jahresende neigt man oft dazu, mit ausschweifenden Reden und einer Laudatio nach der anderen das Geleiste hervorzuheben und in vorweihnachtlicher Jubelstimmung zu lobpreisen! „Politik heißt nicht reden, sondern umsetzen!", deshalb halte ich mich kurz.

Das abgelaufene Kalenderjahr war für unsere Gemeinde trotz schlechten Vorzeichen und dem Schatten der Finanz- und Wirtschaftskrise ein ausgesprochen gutes. Unzählige Projekte wurden wieder erfolgreich verwirklicht, Auszeichnungen entgegen genommen und nach dem Motto „Das Ohr beim Bürger, den Blick in die Zukunft gerichtet und mit beiden Füßen am Boden stehend" wurden die ohnehin selbstverständlichen, aber überaus wichtigen und zukunftsweisenden Pflichten der Gemeinde wahrgenommen!

Obwohl unsere Vorarlberger Mentalität oft meint: „Nüt gset isch gnuag dankt!", möchte ich vor allem mit meinem Dank nicht zu kurz kommen.
In erster Linie möchte ich mich für den überaus klaren Auftrag, den ihr mir persönlich bei der Bürgermeisterdirektwahl und meinem Team „GEMEINSAM für Dalaas-Wald" bei der Gemeindevertretungswahl gegeben habt, recht herzlich bedanken. Wir werden uns sicher nicht auf diesem Polster ausruhen, es ist für uns der Auftrag weiterhin das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen und Sachpolitik statt Parteipolitik zu machen. Dafür stehen wir, und dazu laden wir auch alle Anderen recht herzlich ein!
Ein Vergelt´s Gott möchte ich aber auch an alle unsere Gemeindebediensteten und Helfer in der Gemeindeverwaltung richten. Jeder von ihnen hat, egal ob mit der Schaufel, dem Besen, der Kochkelle, dem Malstift oder dem Kugelschreiber zum erfolgreichen Jahr unserer Gemeinde beigetragen.
Ich möchte die Gelegenheit aber auch nutzen, um mich bei allen, die sich in den Ortsteilen Dalaas und Wald für das Gemeinwohl einsetzen, sei es in den Ortsvereinen, den Pfarreien, dem Schul- und Familienwesen und nicht zuletzt auch in der Gemeindevertretung, für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Heimatgemeinde zu bedanken.

Im Jahr 2010 wurde auch vieles vorbereitet und große Projekte stehen nun kurz vor ihrer Umsetzung. Ich freue mich, diese auch im kommenden Jahr wieder begleiten und gemeinsam mit euch umsetzen zu dürfen!

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien gesegnete Weihnachten, sowie alles erdenklich Gute im Neuen Jahr!

Euer Bürgermeister

Christian Gantner

Günther Lampert und BGM Gantner bei der Abgabe des ersten Pakets

Die Harmoniemusik Dalaas umrahmte die feierliche Eröffnung

Ein besonderen Dank gilt dem „alten" Postmeister Reinhard Burtscher

Postversorgung gesichert!

Nach umfangreichen Verhandlungen und Gesprächen auf Landes- und Bundesebene sowie gemeinsamen Anstrengungen auf allen Ebenen konnte die Postversorgung in unserer Gemeinde langfristig und nachhaltig gesichert werden.

Bereits im März 2009 mussten wir alle völlig überraschend erfahren, dass bei der bevorstehenden Schließung von 22 Postämtern im Land Vorarlberg auch Dalaas betroffen sein soll. In einer einzigartigen und in Vorarlberg beispiellosen Aktion ist es gemeinsam gelungen, stolze 1.247 Unterschriften für den Erhalt des Postamtes zu sammeln. Gestärkt durch diese Unterschriften und mit der Unterstützung von Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber gelang es dem Bürgermeister, in umfangreichen Verhandlungen mit den Postverantwortlichen vorerst die Schließung des Postamtes abzuhalten.
Nachdem dann zwischenzeitlich jedoch der Großteil der genannten Poststellen im Land zu Servicestellen mit eingeschränkten Diensten umgewandelt oder ersatzlos gestrichen wurden, war es im Sinne einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Vorgehensweise wichtig, auch für Dalaas eine langfristige und zukunftsweisende Lösung zu finden.
Mit der „aqua-mühle" (Verein für Arbeit und Qualifikation) ist es uns nun gelungen, einen professionellen und erfahrenen Partner für unser Postamt zu bekommen. Mit dem Betrieb der Postämter Schlins, Satteins und Feldkirch-Nofels hat das Unternehmen bereits mehrjährige, überaus erfolgreiche Erfahrung im Postgeschäft.

Die Gemeindevertretung Dalaas stellte schließlich im Mai dieses Jahres mit einem einstimmigen Beschluss die Weichen für eine langfristige Partnerschaft mit der „aqua-mühle Frastanz".
Mit der feierlichen Eröffnung am 14. Juni 2010 kam es schließlich zu einer nahtlosen Übernahme des Postamtes und es wurde ein historischer Schritt zur nachhaltigen und langfristigen Sicherung des Standortes Dalaas gesetzt. Seither stehen wieder alle Post- und Bankdienstleistungen der gesamten Bevölkerung des Klostertals ganztägig zur Verfügung.

Die Ansprüche an die Arbeitsplätze im Postamt Dalaas sind hoch und werden von den eingesetzten Mitarbeitern mit viel Engagement täglich umgesetzt. Wenn möglich, werden arbeitsuchende Klostertaler, in Absprache mit dem AMS Vorarlberg, bevorzugt in diesem Arbeitsprojekt eingesetzt. Die „aqua-mühle Frastanz" (05522/515960) möchte gerade allen Klostertalerinnen und Klostertalern mit einem Arbeitsplatz in der Postdienststelle Dalaas eine Chance und eine Arbeitsstelle im Tal geben. Dies ist gerade auch eine Möglichkeit für Wiedereinsteiger mit zumindest einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung.

„handmade"-Lädele

Viele schöne, nützliche und auch ungewöhnliche Produkte entstehen in der gemeinnützigen sozialen Einrichtung „aqua-mühle Frastanz" aus der Hand von Jugendlichen, Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit oder mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Das „handmade"-Lädele im Postamt Dalaas lädt zum Stöbern und Finden ein: Stabile Sitzmöbel, Aufbewahrungsmöglichkeiten aus verschiedenen Materialien, Kunst aus Ton und Papier, Taschen, Teppiche, Bettwäsche, Kissen, Karten, Kinderspielzeug und mehr gibt es hier als handgemachte Unikate.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr.

Bei einem Einkauf im „handmade"-Laden können Sie nicht nur Nützliches mit Gutem verbinden, er trägt auch zum Erhalt Ihres Postamtes bei!

Mehr Informationen unter www.aqua-soziales.com

Die neue Gemeindevertretung (vlnr. vorne: Burtscher A., Koschat M., Berthold W., Gantner Ch., Burger H., Engstler K., Hilbrand E., hinten: Tratinek S., Brunner J., Ertl K., Studer K. (Ersatz für Berthold L.), Neuhauser W., Nußbaumer W., Zech R., Schöpf J., Melmer Ch., Wenkel S., Bickel S.)

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2010

Am 14. März 2010 waren vorarlbergweit 276.022 Personen berechtigt ihre jeweilige Gemeindevertretung zu wählen. Von den 1.224 Wahlberechtigten in unserer Gemeinde nutzten 1.063 ihr Recht der Stimmabgabe, was mit knapp 87 % wieder eine der höchsten Wahlbeteiligungen im ganzen Land bedeutete.

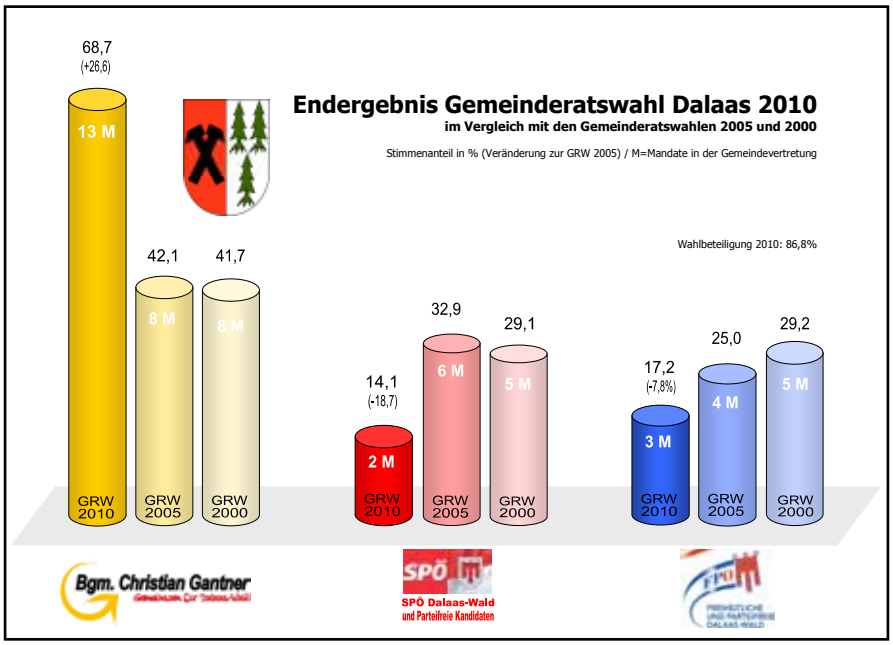
Wahlausgang

Nachdem die vom Bürgermeister vorgeschlagene Variante einer Einheitsliste nicht die Zustimmung aller Parteien fand, kam es wie in den vergangenen Jahren wieder zu einer Listenwahl mit gleichzeitiger Bürgermeisterdirektwahl.
Als wahlwerbende Gruppen stellten sich die Listen „Bürgermeister Christian Gantner - GEMEINSAM für DALAAS-WALD" (GEMEINSAM), „SPÖ Dalaas-Wald und Parteifreie Kandidaten" (SPÖ) sowie die „Freiheitliche & Parteifreie Dalaas-Wald" (FPÖ) dem Bevölkerungsvotum um die 18 Sitze im Dalaaser Gemeindeparlament. Zur Bürgermeisterdirketwahl traten die jeweiligen Listenerstgereihten Christian Gantner (GEMEINSAM), Andrea Burtscher (SPÖ) und Michael Koschat (FPÖ) an.
Von den 1.029 gültigen Stimmen entfielen auf die Liste GEMEINSAM rund um Bürgermeister Christian Gantner 707 Stimmen. Dies entspricht 68,71% und 13 Mandaten in der Gemeindevertretung. Die FPÖ-Fraktion brachte es mit 177 Stimmen und 17,20% auf drei Gemeindevertreter. Mit 145 Stimmen, dies entspricht 14,09%, konnte die SPÖ-Liste zwei Mandate in der Gemeindevertretung erringen. Verglichen mit der Gemeindevertretungswahl 2005 bedeutet dies für die Liste GEMEINSAM ein Plus von 26,6% und somit fünf Mandaten, für die SPÖ ein Minus von 18,7% und den Verzicht auf vier Plätze in der Gemeindevertretung und für die FPÖ mit minus 7,8% einen Gemeindevertreter weniger.

Bei der Bürgermeisterdirektwahl wurde der amtierende Bürgermeister Christian Gantner mit 809 Stimmen bzw. 78,70% eindrucksvoll in seinem Amt bestätigt. Andrea Burtscher konnte 82 Stimmen auf ihrem Konto verbuchen, dies entspricht 7,98%. 137 Wähler (13,32%) gaben ihre Stimme Michael Koschat.

Konstituierende Sitzung

Am 10. April 2010 fand schließlich die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas im Kristbergsaal statt. Neben der Angelobung der neugewählten Gemeindevertreter stand die Wahl eines Schriftführers, die Festsetzung der Zahl der Gemeindevorstandsmitglieder und die Wahl derer sowie die Wahl des Vizebürgermeisters und des Ortsvorstehers auf der Tagesordnung.
Für das Amt des Schriftführers können wir auch in der aktuellen Gemeindevertretungsperiode auf die bewährten Dienste von Frau Heike Haßler zurückgreifen. Auf Grund der Gemeindegröße sind in unserer Kommune gesetzlich mindestens drei und höchstens vier Gemeinderäte vorgesehen. Die Entscheidung über

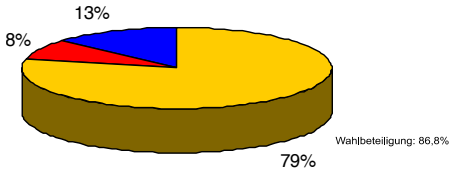


Großes Publikumsinteresse bei der konstituierenden Sitzung im Kristbergsaal

Berthold Willi wird ohne Gegenstimme zum Ortsvorsteher von Wald am Arlberg gewählt

die Anzahl trifft die Gemeindevertretung, die Besetzung erfolgt nach dem D´Hondtschen System. Demzufolge würden die ersten drei Gemeinderäte auf die Liste GEMEINSAM und der vierte auf die FPÖ-Fraktion entfallen. Im Sinne einer offenen Zusammenarbeit entschied sich die Mehrheit der Gemeindevertretung für vier Gemeinderäte. Dies sind Hubert Burger, Ernst Hilbrand, Klaus Engstler und Michael Koschat. Um eine breite Meinungsbildung zu ermöglichen wurde zusätzlich Andrea Burtscher als beratendes Mitglied in den Gemeindevorstand kooptiert. Als neuer Vizebürgermeister wurde Hubert Buger gewählt. Das Amt des Ortsvorstehers von Wald wurde Willi Berthold übertragen.

Endergebnis Bürgermeisterwahl Dalaas 2010



	Christian Gantner	Andrea Burtscher	Michael Koschat
Stimmen Sprengel „Wald“	312	29	34
Stimmen Sprengel „Dalaas“	497	53	103
Stimmen gesamt	809	82	137
Prozent	79%	8%	13%

Dank und Anerkennung

Folgende Personen sind nicht mehr Mitglied der Gemeindevertretung bzw. haben auf eine Kandidatur verzichtet.

Johannes Fritz (seit 1995), Herbert Margreitter (seit 1995), Wilfried Schuler (seit 2000), DI Dr. Wolfgang Wachter (seit 2000), Monika Pfeifer (seit 2002), Martin Burtscher (seit 2005), Vbgm. Matthias Lanschützer (seit 2005), Markus Lanschützer (seit 2005), Klaus Studer (seit 2005), Herlinde Tscholl (seit 2005) und Dr. Edgar Veith (seit 2005).
Die Gemeinde Dalaas bedankt sich bei den ausgeschiedenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter recht herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz zum Wohle und zur Weiterentwicklung unseres Ortes und wünscht ihnen für ihr weiteres Leben alles Gute!

Ausschüsse und Kommissionen der Gemeinde Dalaas

Die beratenden Ausschüsse und Kommissionen der Gemeinde Dalaas haben ebenfalls bereits ihre konstituierenden Sitzungen abgehalten und die jeweiligen Obmänner bzw. Stellvertreter gewählt.

Bau- und Planungsausschuss
Obmann: Klaus Engstler
Obmannstv.: Severin Bickel

Finanzausschuss
Obmann: Michael Koschat
Obmannstv.: Ernst Hilbrand

Kultur- Jugend- und Sportausschuss
Obmann: Christian Melmer
Obmannstv.: Hubert Burger

Sozialausschuss
Obmann: Herbert Margreitter
Obmannstv.: Andrea Burtscher

Land- und Forstwirtschaftsausschuss
Obmann: Walter Neuhauser
Obmannstv.: Erich Simma

Umweltausschuss
Obmann: Hubert Burger
Obmannstv.: Josef Schöpf

Prüfungsausschuss:
Obmann: Leopold Berthold
Obmannstv.: Siegfried Tratinek

Berufungskommission:
Vorsitzende: Dr. Dolores Jenny
Stellvertreter: Sascha Kapeller

Abgabenkommission:
Obmann: Leopold Berthold
Obmannstv.: Willi Berthold

Grundverkerhrs-Ortskommission:
Vorsitzender: Bgm. Christian Gantner
Mitglieder: Walter Neuhauser, Johannes Gantner, Erich Simma

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber zu Besuch im Frisörsalon Coiffeur Renate

Dalaas hat nun eine eigene Massagepraxis - der Arlbergmasseur freut sich auf neue Kunden

Betriebe als Motor der Gemeinde

Bereits zum dritten Mal laden wir in unserer Ausgabe des „Dalaas-Wald. Info" Betriebe unserer Gemeinde ein, sich in einem Firmenporträt vorzustellen. Wir möchten uns damit bei ihnen für ihre Arbeit und ihr Vertrauen in unsere Region bedanken.

Der Arlbergmasseur – die Massage-Praxis in Dalaas

Am 16. Oktober 2010 wurde die Massage-Praxis von Hans-Peter Jochum „Der Arlbergmasseur" in Dalaas (direkt neben dem Spar-Markt) feierlich eröffnet.
Hans-Peter Jochum wurde am 4. Mai 1969 in Weiler (Deutschland) geboren und ist ein leidenschaftlicher Sportler (snowboard, ski, biken, wandern, klettern…).
Seit 1993 arbeitet er als Diplom – Ski- und Snowboardlehrer und seit 1996 leitet er die Snowboardschule in Lech. Sport spielte schon immer eine große Rolle in seinem Leben und das damit verbundene und stetig steigende Interesse an der Erhaltung der körperlichen Mobilität bewog ihn, die Ausbildung zum gewerblichen Masseur im Ausbildungszentrum Bergler zu absolvieren.
Seit 2007 ist Hans-Peter Jochum selbstständig und als Masseur tätig.
Die „Kunst der Berührung", wie die „Klassische Massage" auch genannt wird, gehört zu den Behandlungsformen, mit denen dem Menschen Kraft und Vitalität zurückgegeben werden kann. Neben den bereits bekannten Anwendungen wie eben der klassischen Massage, Fußreflexzonenmassage oder der manuellen Lymphdrainage sind auch weitere Therapien, wie Segment- und Bindegewebsmassage, Akupunktmassage (APM), Dorn- Breuss- Technik, Triggerpunkt-Therapie sowie eine Tiefenmassage nach Dr. Marnitz möglich.
Nähere Beschreibungen zu den verschiedenen Massagetechniken findet ihr auf der Homepage des Masseurs unter www.arlbergmasseur.at.
Diese Massagen sind nicht nur als Entspannungsmassagen buchbar. In der Praxis vom „Arlbergmasseur" werden auch ärztlich verordnete Heilmassagen mit und ohne Moorpackungen durchgeführt, die am Ende der Therapieserie mit der Krankenkasse verrechnet werden können.

Fragen zu den einzelnen Anwendungen werden vom Masseur Hans-Peter Jochum auch jederzeit gerne telefonisch unter 0676/5224262 persönlich beantwortet.

Frisörsalon Coiffeur Renate - man gönnt sich ja sonst nichts

Bereits im Dezember 1995 eröffnete Frau Renate Lanschützer, nachdem sie schon seit sechs Jahren ein Frisörgeschäft in Klösterle führte, ihren Salon in Dalaas. Anfangs bestand das Team aus Renate, Bettina und Elke als Lehrling. Durch erstklassige Arbeit wurde die Zahl der Kundinnen und Kunden immer größer. Die Zahl der treuen und zufriedenen Besucher führte dazu, dass zusätzliche Frisörinnen angestellt und Lehrlingen eine attraktive Lehrstelle angeboten werden konnte. Immer wieder konnten diese Lehrlinge mit tollen Erfolgen bei Landes- und Bundesmeisterschaften den Namen des Frisörsalons Coiffeur Renate „in die weite Welt" hinaus tragen und bestätigten somit die hohe und angesehene Qualität in ihrem Salon.
Was immer man für sein Haar wünscht - ob Schneiden, Färben, Strähnen, Dauerwelle - im Frisörsalon Coiffeur Renate gibt es von allem das Beste. Unter dem Motto „Erfahrung und Tradition im Austausch mit neuen Ideen sind die Pfeiler unseres Teamgeistes" wird jeder Kunde von Renate und ihrem Team bestens beraten und das Haar den Wünschen entsprechend gestylt.
Lassen Sie sich einmal so richtig verwöhnen und vergessen Sie für ein paar Stunden den Alltagsstress - Sie werden den Salon ganz sicher ausgeruht und zufrieden mit einem individuellen Look verlassen.

Im Jahr 2009 wurde das Angebot des Salons mit einem ganz speziellen Service erweitert. Jeden Montag bietet die Kosmetikerin Sandra Fritz gegen Voranmeldung medizinische Fuß- und Handpflege für Damen, Herren aber auch die junge Generaion an. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0699/10857437 wird gebeten, um die Wartezeiten der Kunden so kurz wie möglich zu halten.

Bei Familie Bilgeri fühlt sich jeder Gast auf Anhieb wohl

Gerda Berthold ist die erste Diplomkinesiologin im ganzen Klostertal

Hotel Landhaus Sonnblick - trotz Urlaub wie zuhause

Walter und Vanessa Bilgeri betreiben seit 2003 in 2. Generation das Hotel Landhaus Sonnblick in Wald am Arlberg. Sie bieten dort ihren Gästen aus Nah und Fern in heimeliger Atmosphäre das Gefühl, trotz Urlaub zuhause zu sein. Im Hotel Landhaus Sonnblick werden die Hausgäste in Form eines Halbpensionsbetriebes mit einem delikaten Frühstücksbuffet und einem 4-Gang Abendwahlmenü verwöhnt.

Neben 27 Zimmern der 3-Stern-Klasse verfügen das Anwesen der Familie Bilgeri über eine kleine Wellness Oase mit finnischer Sauna, Dampfbad, Solarium und Massagemöglichkeiten, Raucher- und Nichtraucherspeiseraum sowie WLAN in sämtlichen Stockwerken.

Nach zahlreichen Investitionen den Innenbereich betreffend in den vergangenen Jahren konnte im Hotel Landhaus Sonnblick soeben die Erneuerung der Südfassade zum Abschluss gebracht werden. „Speziell freut es uns, dass wir wiederum lokale Handwerker für diese Aktion begeistern und für uns gewinnen konnten, welche unser Objekt ideal in das Landschaftsbild von Wald integrierten und im speziellen unserem in 2009 fertiggestellten Privathaus anglichen", zeigt sich Walter Bilgeri erfreut über die Umbauarbeiten.

In den Wintermonaten wird im Hotel Landhaus Sonnblick eine A-la-Carte Küche ab 18 Uhr angeboten, welche auch Gästen von Privat- oder Ferienwohnungsvermietern sehr empfohlen werden kann. Auf Wunsch wird den Gästen ein reichhaltiges 4-Gang-Menü für ein ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis serviert.

Nach dem Motto: „ Riechen...Schmecken ....Genießen, denn aus Gastlichkeit wird Freundschaft", werden sämtliche Gäste im Hotel Landhaus Sonnblick rundherum verwöhnt!

HEIZUNG SANITÄR
OSWALD INSTALLATIONEN Wachter
Heizung · Sanitär · Solar · Service
Dalaas · Bludenz

Wachter Oswald
0664-1506755

Bundesstraße 129a
6752 Dalaas
Tel. 05585-20106
Fax: 05585-20106-4

Erste Diplomkinesiologin im Tal

Mit Gerda Berthold aus Wald am Arlberg haben wir seit Anfang dieses Jahres die erste Diplomkinesiologin im Klostertal.

Gerade in der heutigen hektischen Zeit wird die Gesundheit der Menschen immer mehr von äußeren Einflüssen belastet. Alternative Heilmethoden, wie die Kinesiologie, gewinnen deshalb immer mehr an Bedeutung.

Die Lehre der Kinesiologie vertritt die Meinung, dass sich hinter jeder Störung und Krankheit, sei sie psychischer oder physischer Natur, eine emotionale Ursache wie Ängste, Schockerlebnisse, Traumas oder unterdrückte Gefühle verbergen.

Fließt die Energie harmonisch in unserem Körper, sind wir gesund und fühlen uns wohl. Wird sie jedoch blockiert, ist unser Wohlbefinden gestört, es treten Schmerzen, Krankheiten oder disharmonische Lebenssituationen auf.

Ziel einer kinesiologischen Behandlung ist es, blockierende Energien wieder in den Fluss zu bringen, die körpereigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren und so das harmonische Zusammenspiel und das gesunde Gleichgewicht im Körper sowie in unserem Umfeld wieder herzustellen.

Kinesiologie kann in allen Lebensbereichen zB. bei Schmerzen, Prüfungsängsten, Lernproblemen, Allergien, Stress, Leistungsdruck sowie Angstzuständen erfolgreich eingesetzt werden. Kinesiologie gilt auch als gute Unterstützung in Kombination mit anderen Therapien.

Kontakt:

Gerda Berthold, Arlbergstraße 96a
Tel.: 0664/5988198
E-Mail: berthold.gerda@aon.at

Jeder der einzelne KlosterTaler symbolisiert eine Veranstaltung im Tal, hat eine Botschaft und vertritt einen Ortsteil:
1 ☐„Klostertal - Gute Aussichten“, 2 ☐- Stuben: „Klostertal - Weißer Rausch“, 5 ☐- Dalaas: „Klostertal - Unsere Tradition“

Regionalwährung KlosterTaler startet durch

Seit Anfang 2010 befasste sich eine Arbeitsgruppe mit Unternehmern aus dem Tal sowie Verantwortungsträgern der Regio Klostertal mit der Einführung einer Regionalwährung. Nach dem Vorbild der Bregenzerwälder Gemeinde Langenegg mit ihrem Langenegger wurde nach einer intensiven Vorbereitungsphase Anfang September mit der Einführung des KlosterTalers begonnen.

Mit dem Start des KlosterTalers eröffnen sich neue Chancen für das gesamte Klostertal. Denn regionale Währungen finden die Kaufkraft in der Region. Doch warum eigentlich?
Der Slogan „Geht´s der Wirtschaft gut, geht´s uns allen gut“ ist schon beinahe abgedroschen, zeigt aber einen wesentlichen Zusammenhang auf - jenen zwischen Mensch und Wirtschaft, also zwischen der Bevölkerung und den Betrieben im Klostertal. Wenn wir uns das Klostertal ohne Gasthaus, ohne Nahversorger und ohne Handwerker vorstellen, ergibt das ein trauriges Bild - den Tourismus können wir uns dann auch wegdenken. Die Betriebe im Tal sind also wichtig, weil viele dort Arbeit finden und Geld verdienen. Wandert zuviel von diesem Geld aus dem Tal hinaus, können sich nicht alle Betriebe halten, was mitunter schlimmere Folgen mit sich bringt. Wo wir einkaufen und was wir einkaufen ist eine Frage, die sich jedem Klostertaler stellt. Genau hier setzt die regionale Währung an. Der KlosterTaler bindet Geld in den Dörfern und im Tal und zeigt auf, was die Betriebe im Klostertal alles können. Dieses regionale Geld zirkuliert in der Regel schneller als der Euro, bleibt in der Region und eignet sich nicht zum Spekulieren.
So funktionierts! Jeder Haushalt kann ein KlosterTaler-Abo bestellen. Abos gibt es von EUR 50,00 bis EUR 300,00. Bestellformulare gibt es in den Gemeindeämtern, den Raiffeisenbanken, den Lebensmittelgeschäften und in den Bäckereien im Tal. Nach Abschluss des Abovertrages (Ausstieg ist jederzeit möglich) kann man ganz unkompliziert jeden 15. des Monats seine KlosterTaler im jeweiligen Sparmarkt abholen. Der Vorteil, Abonennten erhalten auf den Klostertaler einen Rabatt von 3%. Das heißt, wer ein Abo in der Höhe von EUR 300,00 hat, bezahlt dafür nur EUR 291,00. Übers ganze Jahr gesehen ergibt dies eine Einsparung von EUR 108,00. Jeder, der somit mit dem KlosterTaler einkauft, hat automatisch und überall einen Rabatt von 3%. Bis zum Ende dieses Jahres sind zirka 20.000 KlosterTaler im Umlauf. Erfahrungsgemäß wechselt der KlosterTaler etwa vier Mal seinen Eigentümer, bis er zurückgetauscht wird. Er wandert so vom Kunden zum Gasthaus, von dort zum Bäcker, vom Bäcker zum Busunternehmer und schließlich zum Nahversorger. Es wurden somit EUR 80.000 im Klostertal ausgebeben. Da der KlosterTaler schneller im Umlauf ist als der Euro, haben alle mehr verdient. Für den Einzelnen mag im Alltag die Veränderung nicht so deutlich spürbar werden. Werden die KlosterTaler aber gemeinsam und intensiv genutzt, ist die Wirkung für alle erlebbar. Dann wird das Einkaufen und das Miteinander im Klostertal noch attraktiver und das ist für alle gut. Geht der KlosterTaler um, geht´s uns allen gut!

KlosterTaler als Weihnachtsgeschenk

Das Gutschein-Geschenk ist eine attraktive Geschenksidee aus der Region mit Mehrwert. Erhältlich schön verpackt mit dem aktuellen Einkaufsführer in allen Raiffeisenbanken des Klostertales.

Strahlende Gesichter bei der Präsentation des KlosterTalers

10 ☐- Wald am Arlberg: „Klostertal - Gemeinsame Botschaft“, 20 ☐- Braz: „Klostertal - Mein Weg“
50 ☐- Klösterle: „Klostertal - Die Passion“

Ludothek ausgezeichnet

Bereits zum dritten Mal verlieh das Land Vorarlberg den Preis für „Familiengerechte Gemeinden“. Die eingereichten Projekte der 66 teilnehmenden Gemeinden wurden im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 17. April 2010 präsentiert. Das Preisgeld wurde zur Gänze von der Vorarlberger Landesregierung zur Verfügung gestellt und sollte zweckgebunden für familienrelevante Leistungen oder Aktivitäten eingesetzt werden. Für das von der Gemeinde Dalaas eingereichte Projekt Ludothek durfte von Vbgm. Hubert Burger und Mentorin Andrea Burtscher ein Anerkennungspreis im Wert von EUR 500,00 entgegengenommen werden. Dem engagierten Team der Ludothek „Klostertaler Spielezimmer“ an dieser Stelle recht herzliche Gratulation!

Toller Spielenachmittag

Am Sonntag, dem 14. November 2010, veranstaltete das tatkräftige Team des Klostertaler Spielezimmers bereits zum 3. Mal den traditionellen „Spielenachmittag“ im Kristbergsaal Dalaas. Viele Familien nutzten den Nachmittag, um einen Einblick in das große Sortiment der im „Klostertaler Spielezimmer“ vorhandenen Spiele zu bekommen. Auch die kleinsten Besucher kamen nicht zu kurz und konnten in der eigens eingerichteten Spieleecke gemeinsam verweilen. Zahlreiche Erwachsene probierten knifflige Spiele aus und staunten nicht schlecht, wie schnell die Zeit mit spannenden Spielen doch vergeht.

montaVon
Versicherungsbüro Ammann Barthold Summer OG

GENERAL-AGENTUR DER | VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG

„Wir wünschen allen Kunden eine besinnliche Adventszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr“

Liebe Dalaaser und Waldner!

KlosterTaler – eine Chance!

Beim ersten Hinhören mag mancher von uns denken: „Was ist den Klostertaler Gemeinden denn mit der neuen Regionalwährung schon wieder eingefallen?“ Auch mir persönlich ging es anfangs so. Doch als Mitglied der Arbeitsgruppe KlosterTaler war ich in der Planung und Umsetzung dieses Projektes dabei und bin nun der Meinung, dass dieses Projekt eine Chance für unsere ganze Region sein kann!
Das Kloster-Taler-Abo bietet die Möglichkeit, sämtliche Einkäufe mit einem 3%igen Rabatt zu tätigen. Auf der anderen Seite wirkt der Klostertaler aber auch gezielt, die Kaufkraft im Tal zu halten oder noch auszubauen. Der sehr umfangreiche Einkaufsführer zeigt auf, welches Potential das Klostertal ja eigentlich hat und dass wir vieles in unserem Tal einkaufen können, wenn wir nur wollen.
Wir waren auch mit der Gemeinde Langenegg in Kontakt, um deren Erfahrungen mit ihren Langenegger Talenten in unsere Planungen einfließen zu lassen. Dort zeigte sich eindeutig, dass durch diese Aktion der Dorfladen Langenegg, der eigentlich zusperren wollte, nicht nur gehalten, sondern sogar wesentlich vergrößert werden konnte. Das heißt auch für uns, wenn wir bei unseren Einkäufen nur ein klein wenig mehr als bisher die heimischen Nahversorger, aber auch andere Betriebe und Dienstleister in unserem Tal berücksichtigen, kann sich eine wesentliche Stärkung der Region Klostertal, zum Wohle von uns allen, ergeben.
Neben Langenegg ist das Klostertal bisher die einzige Region im Land, wo diese Regionalwährung so positiv umgesetzt wurde. Tragen wir gemeinsam zum Gelingen dieses Projektes insbesondere zur Unterstützung unserer Nahversorger bei und zeigen dem ganzen Land, dass auch wir eine Vorzeigeregion sind!

In diesem Sinne wünsche ich euch besinnliche Festtage und viel Elan fürs Neue Jahr!
Euer Gemeinderat Klaus Engstler

Kurt Berthold und sein Team organisierten ein sensationelles Kutschentreffen

Nicht nur Pferdefreunde aus nah und fern ließen sich dieses Highlight nicht entgehen...

17. Int. Klostertaler Kutschentreffen in Dalaas

Beim bereits 17. Internationale Klostertaler Kutschentreffen trafen sich am 24. und 25. Juli 2010 Kutscher, Pferdeliebhaber und zahlreich erschienene Festbesucher in Dalaas. Leider hatte das diesjährige Kutschentreffen mit strömendem Regen am Samstag wettermäßig keinen guten Startschuss. Nichts desto trotz bewiesen die Kutscher und ihre Pferde, dass sie wetterfest sind und fuhren teils bei strömendem Regen mit ihren prachtvollen Kutschen von Dalaas nach Wald und wieder zurück in ihre Stallungen. Zum Tagesausklang genossen die Kutscher einen gemütlichen Kutscherabend im Klostertalmuseum in Wald in uriger Atmosphäre und bei einem reichhaltigen Buffet und musikalischer Umrahmung durch das „nuDla tRio". Organisator Kurt Berthold und sein Team sorgte für einen gemütlichen, für manche unvergesslichen Abend.

Auch Bürgermeister Christian Gantner, Vizebürgermeister Hubert Burger und Ortsvorsteher Willi Berthold besuchten die Kutscher im Klostertalmuseum. Zudem stattete auch Reinhold Konzett, welcher das erste Kutschentreffen im Klostertal organisierte, den Pferdeliebhabern einen Besuch ab.

Beim ORF-Frühschoppen am Sonntag platzte der Kristbergsaal fast aus allen Nähten. Besucher aus nah und fern genossen die zünftigen Klänge der Harmoniemusik Dalaas und den „zwei Marinos". Das absolute Highlight des Klostertaler Kutschentreffens startete dann um 14:00 Uhr – der Festumzug. Die edlen Pferde und wertvollen Kutschen wurden von den zahlreichen Zuschauern, welche die Straßen säumten, begeistert umjubelt. Sogar die Sonne ließ kurz ein paar wärmende Strahlen durch die Wolken dringen. Neben 34 Gespannen aus dem In- und Ausland sorgten auch Pferdegruppen sowie die Harmoniemusik Dalaas für einen Augen- und auch einen Ohrenschmaus. Beim Kristbergsaal wurden alle Gespanne von Organisator Kurt Berthold vorgestellt und im selben Zuge wurde auch allen für die Teilnahme am 17. Internationalen Klostertaler Kutschentreffen ein Gastgeschenk übergeben.

Ein recht herzliches Dankeschön gebührt besonders dem Organisator Kurt Berthold mit seinem engagierten Team. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der zahlreichen Helfer und die Unterstützung der Sponsoren und Gönner hätte das 17. Internationale Klostertaler Kutschentreffen nicht in dieser Form durchgeführt werden können. Wir freuen uns alle bereits auf das nächste Kutschentreffen im Klostertal.

Herbstausflug ins Große Walsertal

Auch in diesem Jahr nahmen wieder zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahre die Einladung zum Herbstausflug gerne an. Mit guter Laune und bester Stimmung fuhren rund 100 Teilnehmer mit zwei komfortablen Reisebussen der Firma Arlbergexpress am Mittwoch, dem 13. Oktober 2010 nach Wolfurt ins Spielzeugmuseum. Bei einer interessanten Führung durch das Haus durften alle tief in die Geschichte der verschiedensten Arten von Spielsachen eintauchen und so mancher erinnerte sich dabei an die eigenen Kindertage zurück. Anschließend ging die Reise weiter Richtung Großes Walsertal, wo die Teilnehmer von LAbg. Josef Türtscher in der Schausennerei Sonntag die Kunst der Käseherstellung erfahren durften. Bei einer schmackhaften Käsknöpflepartie im Haus Walserstolz ließ man dann den Ausflug so richtig gemütlich ausklingen. Noch bei der Heimfahrt wurden die positiven Eindrücke des Nachmittags ausgetauscht und alle freuten sich über den unvergesslichen Tag.

LAbg. Türtscher begrüßte die Ausflügler

...auch zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung zum 17. Internationalen Klostertaler Kutschentreffen nach Dalaas

Besinnliche Adventfeier

Zur alljährlichen Seniorenweihnachtsfeier, welche am Donnerstag, dem 16. Dezember 2010 im Kristbergsaal veranstaltet wurde, konnten die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher von der engagierten Gruppe „Gemeinsam statt einsam" mit einem vorweihnachtlichen Programm begeistert werden. Neben musikalischen Klängen von den Jungbläsern der Harmoniemusik Dalaas sorgten die Mädchen der Turnerschaft un der Kindergarten Dalaas für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und alle genossen die besinnliche Atmosphäre.

Werte Gemeindebürger von Dalaas und Wald!

Erfolgreiches Jahr!

Die Vorzeichen waren keine guten, als es Ende des vergangenen Jahres darum ging, ein nachhaltiges Budget für die Gemeinde Dalaas vorzubereiten. Die damalige Wirtschafts- und Finanzkrise verursachte mehr als 100.000,00 Euro Mindereinnahmen bei den Erlösen aus den Ertragsanteilen und Bundesabgaben auf der einen und eine Kostenexplosion von knapp 50.000,00 Euro auf der Ausgabenseite. Die Mehraufwendungen im Sozial- und Spitalsbereich stellte uns vor beinahe unlösbare Probleme. Unser Bürgermeister schaffte es, gemeinsam mit dem Gemeindekassier, ein Budget vorzulegen, das den Umständen der Zeit nicht nur die Zähne zeigte, sondern auch eine nachhaltige Gemeindeentwicklung ermöglichte. Einsparungen an den richtigen Stellen, kurzfristige Verschiebung von geplanten Projekten, ohne dabei auf die bewährten Service- und Sicherheitsleistungen unserer Gemeinde verzichten zu müssen. Das ist unser Rezept, um auch weiterhin als Gemeinde zukunfts- und handlungsfähig zu bleiben. Zu einer zukunftsfähigen Finanzplanung gehört es für uns auch die Gebühren in kleinen Schritten zu erhöhen, maximal der Indexierung anzupassen, um auf mögliche Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes jederzeit reagieren zu können. Das bedeutet eine geringfügige Gebührenänderung von durchschnittlich 8,40 Euro für jeden Bürger für das kommende Jahr. Dadurch bleibt unsere Gemeinde aber weiter voll handlungsfähig und fit für die Zukunft!

Im Namen der Liste GEMEINSAM für Dalaas-Wald wünsche ich euch allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2011!
Euer Gemeinderat Ernst Hilbrand

Auch heuer kann in Härtefällen ein Heizkostenzuschuss beantragt werden

Der Familienpass 2011 bietet wieder zahlreiche Vorteile für unsere Familien

Auch heuer wieder Heizkostenzuschuss sichern

So wie in den vergangenen Jahren, besteht auch in der Heizperiode 2010/2011 wieder die Möglichkeit für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem neben anderen Aufwendungen auch die Kosten für Beheizung der Unterkunft zählen, für sich und andere mit ihnen in der Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können, in vereinfachter Form eine einmalige finanzielle Hilfe erhalten zu können.
Der Bürgermeister wurde daher wieder vom Landeshauptmann ermächtigt, an Personen, die ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben, auf Antrag in besonderen Härtefällen aus Mitteln des Landessozialfonds eine einmalige Hilfe zum Aufwand für die Beheizung (Heizkostenzuschuss) zu gewähren. Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Dalaas bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag für die Heizperiode 2010/11 einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von EUR 250,00. Dies gilt nicht für Personen, bei denen bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Sozialhilfe erfolgt oder einen Anspruch auf Unterstützung zum Lebensunterhalt haben oder die zur Zielgruppe der Grundversorgungsvereinbarung zählen, sowie die jeweilige Einkommensgrenze überschreiten.
Das monatliche Nettoeinkommen bei einer alleinstehenden Person darf höchstens EUR 1.020,00 betragen. Bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder zwei anderweitig in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, mit Ausnahme von familienbeihilfebeziehenden Personen, erhöht sich die Einkommensgrenze auf EUR 1.501,00 netto pro Monat. Für jede weitere Person, die im Haushalt lebt, können nochmals je EUR 133,00 zum monatlichen Nettoeinkommen addiert werden. Dieser einmalige Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, 11. Februar 2011 im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden. Dazu sollten sämtliche Einkommensnachweise (Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Unterhaltszahlungen, etc.) mitgebracht werden. Bei den vorgelegten Nachweisen ist darauf zu achten, dass diese möglichst aktuell sind. Bei Unklarheiten stehen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Dalaas jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung (Tel.: 7201)

Der neue Familienpass 2011

Mit dem Familienpass auf Winterreise - die aktuellen Familienpass-News sind da.

Winterbergbahnen – wir machen keinen Winterschlaf!
Ganz im Gegenteil – die schönste aller Jahreszeiten, der Winter, bietet sehr viele Möglichkeiten für bewegungsfreudige Familien. Vom kleinen überschaubaren Skigebiet für Anfänger bis zu den großen Gebieten mit viel Action – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, einen Skitag mit der ganzen Familie zu erleben.
Besondere Tipp: Ein Familienskitag um EUR 20,00 für die ganze Familie!

Rodeln in Vorarlberg - ein flottes Vergnügen!
Seilbahnen, Traktoren oder die eigenen Füße bringen Sie auf den Berg und dann geht's runter ins Tal mit dem Rodel. Präparierte Rodelpisten, vom einfachen Kinderhügel bis zur nervenkitzelnden Speedbahn, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Manche Orte bieten das Vergnügen sogar zur nächtlichen Stunde an. Die in den Familienpass-News angeführte Liste enthält Auszüge aller Rodelpisten mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden.
Alle Angebote im Detail finden Sie in den neuen Familienpass-News, den alle Familienpassinhaberinnen und -inhaber gemeinsam mit dem Familienkalender 2011 per Post zugestellt bekommen. Sollten Sie den Familienpass noch nicht besitzen, kann dieser im Gemeindeamt beantragt werden.
Der Familienpass der Vorarlberger Landesregierung ermöglicht bei zahlreichen Betrieben Wintervergnügen zu einem Preis, den sich Familien leisten können. Zusätzliche Vergünstigungen gibt es auch bei den Öffentlichen Verkehrsmitteln. Zusätzliche Informationen gibt`s unter www.vorarlberg.at/familienpass

Die neuen Bikeständer informieren über Routen im und ums Klostertal

Kino auf Rädern brachte mit „Sommer mit den Burggespenstern“ und dem mit dem Oskar ausgezeichneten Streifen „Die Fälscher“ zwei Topfilme nach Dalaas

Neue Bikestationen

Dalaas ist nicht nur ein wichtiger Stop im Verlauf der Alpencross- bzw. Transalpstrecke von Oberstaufen zum Gardasee, das Mountainbiken erfreut sich auch im touristischen Angebot unseres Tales immer größerer Beliebtheit. Neben den nach wie vor bestehenden Bemühungen der Errichtung einer anspruchsvollen Mountainbikestrecke im Klostertal und der Organisation eines Internationalen Bikerennens, wird mit stetigen kleinen Investitionen versucht, Akzente in diesem Bereich zu setzen.
Ein Blickfang in diesem Bereich sind die von der Gemeinde Dalaas in Kooperation mit dem Klostertal-Tourismus angeschafften Bikestationen. Sie verfügen über eine Karte mit den gängigsten Mountainbikestrecken und werden sämtlichen Gasthöfen gratis zur Verfügung gestellt.

Kino auf Rädern in Dalaas

Am Sonntag, dem 19. September 2010 gastierte erstmals das legendäre „Kino auf Rädern“ im Kristbergsaal Dalaas. Während die Kindervorstellung am Nachmittag mit dem Film „Sommer mit den Burggespenstern“ zum Lachen aufmunterte, sorgte der Abendfilm „Die Fälscher“ für sehr viele nachdenkliche Minuten bei den erwachsenen Kinobesuchern.
Für ein besonderes Extrazuckerl sorgte Bürgermeister Christian Gantner. Für jeden“ kleinen“ Kinobesucher gab es am Nachmittag eine Gratisportion Popcorn.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Energieeffizienz - der Schlüssel in die Zukunft!

Gerade in Zeiten wie diesen, wo allerorts vom Sparen die Rede ist, fallen oft hoch gesteckten Ziele die Energieeffizienz und den Umweltschutz betreffend dem Sparstift zum Opfer.
Ich persönlich sehe gerade bei der Energieeffizienz bei Gebäuden und in der Mobilität eine große Gelegenheit um beide Fliegen mit einer Klappe zu schlagen.
Hier können wir viel Geld einsparen und gleichzeitig Ressourcen schonen und unsere Zukunft sichern. Mit der Solaraktion, der Pumpentauschaktion, der Thermographieaktion oder aber auch die Umrüstung auf Energiesparlampen bei der Straßenbeleuchtung, wurden auf Initiative der Gemeinde Dalaas in den letzten Jahren talweit bereits großartige Projekte umgesetzt. Ich persönlich möchte hier aufbauen und noch einen Schritt weiter gehen und versuchen, als Region Klostertal der e5-Initiative des Engergieinstituts Vorarlberg beizutreten. Dort wird uns das Know-how und kompetente Beratung zur Verfügung gestellt um unseren Weg konsequent weiter zu verfolgen.

Bgm. Christian Gantner hat diesbezüglich bereits Gespräche mit Landesrat Erich Schwärzler geführt und ich bin zuversichtlich, dass hier ein Beitritt im kommenden Jahr möglich sein wird.

Ich wünsche euch allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Euer Vizebürgermeister Hubert Burger

Auch für den gemeindeeigenen Forstbetrieb geht wieder ein erfolgreiches Jahr zu Ende

Gemeinsam mit Vertretern der WLV sowie der ASFINAG wurden nach den Vermurungen im Stelzistobel Sofortmaßnahmen getroffen

Bericht aus dem Forstbetrieb

Holznutzung 2010

Im Forstbetrieb der Gemeinde Dalaas wurden im Herbst 2010 zwei Seilkrannutzungen im flächenwirtschaftlichen Projekt Dalaas Schattseite und vier Seilkrannutzungen zur nachhaltigen Durchforstung im Schutzwald durchgeführt. Zusätzlich wurde noch das im Sommer angefallene Käferholz aufgearbeitet.

Die genannten Seilkrannutzungen wurden an die Holzakkordanten Firma Erwin Wilhelm aus Au im Bregenzerwald und Werner Niederacher aus Bildstein vergeben. Der Verkauf des Nutzholzes wurde über die Firmen Feuerstein Albert und Metzler Holzhandel abgewickelt. Insgesamt wurden 1608 fm Nutzholz und 212 fm Brennholz verkauft.

Aus dem Holzverkauf wurden Einnahmen von EUR 144.265,86 erzielt. Für die Holzaufarbeitung war ein Aufwand von EUR 44.467,93 notwendig.

Unwetterschäden

Bei Starkniederschlägen am 11. Juli 2010 wurden im Unterlauf vom Stelzistobel 10.000 m Murschuttmaterial abgelagert und bei der Einmündung des Stelzistobel in die Alfenz der Radweg auf 200 m weggerissen. Auf Grund bestehender Verträge vom Bau der S 16 ist die ASFINAG verpflichtet, die Gerinne zwischen Alfenz und Gemeindestraße Obere Gasse zu räumen. Diese Sofortmaßnahmen wurden nach der gemeinsamen Besichtung von Bürgermeister Gantner, Dipl. Ing. Andreas Reiterer und Dipl. Ing. Wolfgang Schilcher von der Wildbach- und Lawinenverbauung und Ing. Stefan Siegele von der ASFINAG unverzüglich veranlasst. Die Sanierung des Radweges wurde über die Gemeinde Dalaas organisiert und aus Mitteln des Katastrophenfonds gefördert. Für die Sanierung sind Gesamtkosten von EUR 9.927,00 angefallen. Ein besonderer Dank in diesem Zusammenhang gilt der schnellen und unkomplizierten Unterstützung durch der Firma „ZechKies".

Sanierung Radweg in Wald am Arlberg

Respektiere deine Grenzen

Mit der in Europa einmaligen „Initiative Wohngemeinschaft Natur" will die Vorarlberger Landesregierung die Menschen, die ihre Freizeit in der Natur verbringen, für einen respektvollen Umgang mit Tieren und Pflanzen - den anderen Mitbewohnern in dieser Wohngemeinschaft - gewinnen.

Unter dem Slogan „Respektiere deine Grenzen" wird auf sensible Bereiche und Themen hingewiesen. Die große Bedeutung des Schutz- und Bannwaldes für die Sicherheit der Bergregionen und gleichzeitig auch für die Sicherheit und Gesundheit der Freizeitsportler und Erholungssuchenden wird ebenso aufgezeigt, wie der Sinn von „richtigen" und die Konsequenzen von „problematischen" Verhaltensweisen. Gemeinsam mit unseren Partnern (Seilbahnen, Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Tourismus) will das Land Vorarlberg, allen voran der Verantwortliche für diese Initiative, Ing. Herbert Erhart, für ein besseres und informierteres Naturverständnis bei den Menschen arbeiten.

Die Natur ist eben mehr als nur unser geschätzter Freizeit- und Erholungsraum. Sie ist vor allem unersetzlicher Lebensraum für Pflanzen und Tiere aber nicht zuletzt auch für uns Menschen. Deshalb liegt es gerade auch an uns, als Ortskundige, als Vermieter oder auch „nur" als Wintersportler auf diese Problematik aufmerksam zu machen und aufklärende Funktion zu übernehmen.

Die ÖBB-Verantwortlichen Mag. Hartleitner und Hr. Mair mit den Bürgermeistern Gantner und Burtscher beim Spatenstich zur Errichtung der Lärmschutzwände entlang der ÖBB-Strecke

Lärmschutz fertiggestellt

Im September 2010 erfolgte der Spatenstich für das ÖBB-Lärmschutzprojekt Wald am Arlberg. Dabei wurde die Eisenbahnstrecke im Bereich zwischen dem Stelzistobel und dem Glongtobel sowohl süd- als auch nordseitig lärmtechnisch verbaut. Zeitgerecht vor dem Wintereinbruch wurden die Arbeiten schließlich im November fertiggestellt.

Die Lärmschutzwände wurden aus Holzbeton-Fertigteilen errichtet und fügen sich mit einer Wandhöhe von 1,5 Meter bzw. 2,5 Meter nach entsprechendem Bewuchs gut in das umliegende Landschaftsbild ein. Ein wichtiger Aspekt in der Planung war, dass bei dieser Wandhöhe dem Zugreisenden auf jeden Fall noch ein Blick auf die einzigartige Klostertaler Bergwelt ermöglicht wird.

Die zwei Schallschutzbauten mit einer Länge von 330 Meter bzw. 320 Meter Gesamtlänge bringen für die insgesamt über 100 Anrainer der Parzellen Oberer Göttschlig, Maschol und Gasura eine wesentliche Verbesserung der Lärmbelästigung durch die Bahn mit sich. Die Finanzierung erfolgte durch den Bund, das Land und die Gemeinde Dalaas. Bürgermeister Christian Gantner begrüßt diese Maßnahmen sehr, da die Verbauung Lärmpegelreduzierungen von bis zu minus 10 dB mit sich bringt und dies einer subjektiven Halbierung des Bahnlärms entspricht. Der Lärmschutz ist zudem eine wichtige Investition in die Zukunft, da laut einer Prognose die derzeit mit 86 Zügen an Werktagen stark befahrene Arlbergbahnstrecke im Jahr 2025 auf 105 Züge pro Tag ausgebaut werden soll.

Feriendorf Waldreich lebt

Nachdem im Herbst dieses Jahres die Zusammenarbeit zwischen dem Projektanten des Feriendorfes Waldreich, der Magnus Invest Holding GmbH und der mit der Veräußerung des gegenständlichen Grundstückes beauftragten Hypo Landesbank Vorarlberg Immobilien GmbH beendet wurde, gab es viele Spekulationen über die Weiterführung des Projektes Waldreich.
Tatsache ist, dass es in der Zwischenzeit mehrere Interessenten für die weitere Verwirklichung dieses Projektes gegeben hat. Derzeit laufen von Seiten des Eigentümers intensive Gespräche mit einem Deutschen Großinvestor, welcher beabsichtigt, das Projekt nach dem vorliegenden Konzept umzusetzen.
Beruhend auf der derzeit herrschenden wirtschaftlichen Situation ist das Projekt in der Vergangenheit ins Stocken geraten und es wurden fälschlicherweise auch von Investorenseite getätigte Aussagen entsprechend medial transportiert.
Die derzeitige Entwicklung ist jedoch überaus positiv und gibt große Hoffnung, dass das für die gesamte Region wichtige Projekt zur Umsetzung kommt!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ferienimmobilien - Chance für die Gemeinde!

In zahlreichen Gesprächen mit der Bevölkerung habe ich erfahren, dass die unklare Situation mit dem Projekt „Feriendorf Waldreich" viele von Euch beschäftigt. Deshalb möchte ich Euch allen meine Sichtweise darlegen, wie das Projekt doch noch erfolgreich auf Schiene gebracht werden könnte.
Anlegerobjekte in den österreichischen Alpen sind eine hervorragende Geldanlage, gerade in turbulenten Zeiten wie diesen. Die Sicherheit sowie die stabile wirtschaftliche Situation des Landes machen Vorarlberg zu einem beliebten Ort für Anleger. Die hohe Qualität der Projekte und das Klostertal am Arlberg als Destination mit zwei Saisonen könnten eine hervorragende Auslastung der Apartments und so eine sichere und attraktive Rendite garantieren, wenn man es richtig angeht. Wichtig ist, dass der Käufer sein Apartment in exklusiver Umgebung eine bestimmte Zeit pro Jahr selbst nutzen kann, wobei er die Zeiträume frei bestimmt. Für den Rest des Jahres sollte ein Ferienpark-Anbieter die Verwaltung und Vermietung übernehmen. Mit einem Ferienparkanbieter hätten die Käufer einen kompetenten und erfahrenen Partner, der den Markt kennt und das Apartment im Sommer wie im Winter erfolgreich vermieten kann. Somit ergeben sich für die Eigentümer gleich mehrere Vorteile: jährliche Selbstnutzung für eine bestimmte Zeit, gute Rendite, Erlösgarantie für einige Jahre, Widmung als Zweitwohnsitz.
Die Apartments müssen gewidmete Zweitwohnsitze sein. Wie LAbg. Pepi Brunner in der letzten öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gesagt hat, muss die Gemeinde unbedingt darauf achten, dass frühzeitig die Weichen zu einer Anpassung der Kanalgebühren für Zweitwohnsitze gestellt werden.
Auch darüber hinaus würde unsere Gemeinde profitieren: Die Zweitwohnsitzabgabe würde mehr Geld in die leere Gemeindenkasse bringen, Geld, das Dalaas dringend zur Erhaltung und zum Ausbau der touristischen Infrastruktur braucht. Wie das gelungene Beispiel der Ferienhausanlage in Bürserberg zeigt, würden auch die Nächtigungszahlen wieder ansteigen. So könnte Dalaas zusätzliches Geld über die Gästetaxe einnehmen.

Liebe Grüße und alles Gute für die Feiertage
GR Michael Koschat

Radio Vorarlberg war mit „Suti kocht“ zu Gast im Integrationskindergarten Wald am Arlberg

Die Schüler der Volksschule Wald am Arlberg fertigten unter der Leitung ihrer Lehrerin Ingrid Thöny tolle Nützlingshotels

„Suti“ von Radio Vorarlberg im Kindergarten Wald

„Kleine Köche, ganz GROSS!“ Unter diesem Motto wurde im vergangenen Kindergartenjahr im Integrationskindergarten Wald am Arlberg einmal in der Woche gemeinsam mit den Kindern gekocht. Zum Abschluss des Kochprojektes luden die Kindergartenpädagoginnen den gelernten Koch und Radiomoderator Christian Suter von Radio Vorarlberg, bekannt durch „Suti kocht“, in den Kindergarten ein.
An diesem Vormittag wurde gemeinsam mit dem Koch „Suti“ gekocht und zwar eine leichte Sommersuppe mit knusprigem Brennnesselbrot. Die Kinder durften sich über viele „Radio Vorarlberghörer“ freuen. Wer nun neugierig auf das Rezept aus der Kindergartenküche wurde, kann es im Internet unter der Adresse www.sutikocht.at herunterladen.

So kritisch Kinder auch sind, so leicht sind sie für etwas zu begeistern, das ihnen Spaß macht. Die wöchentlichen Kochtage waren eine gute Möglichkeit, die Kinder an eine gesunde Ernährung heranzuführen. Essen soll Spaß machen und ein Genuss sein. Das Tun, das Kochen selbst, stand im Vordergrund. Die Kinder konnten selbst aktiv werden, schneiden, reiben, schälen, alles was so beim Kochen dazugehört. Unsere Erfahrung durch dieses Projekt war, dass die Kinder in der Gemeinschaft und in der Begeisterung am eigenen Tun gerne ihren kulinarischen Horizont erweitern. Im Laufe unseres Kochprojektes entstand ein wirklich tolles „Waldner Kindergartenkochbuch“, mit allen Rezepten aus der Kindergartenküche. Auch im kommenden Kindergartenjahr dürfen sich die Kinder im Integrationskindergarten Wald am Arlberg wieder auf das gemeinsame und spielerische Erlernen von Kochrezepten und den Umgang mit gesunden Lebensmitteln freuen.

Volksschule Wald baut Nützlingshotels

Im Herbst dieses Schuljahres präsentierte die Lehrerin Ingrid Thöny den Schülern der vierten Schulstufe die Idee, für ein ganz besonderes Werkstück, nämlich den Bau eines Nützlingshotels für den eigenen Garten.

Die Kinder zeigten sich sofort begeistert und suchten Informationsmaterial aus Zeitungen, Büchern und recherchierten auch im Internet. Danach begannen sie mit dem Sammeln von verschiedenen Naturmaterialien wie Weidenruten, Zweigen, Ästen, Totholzstücken und vieles mehr. Auch Material von herbstlichen Abräumarbeiten aus den Hausgärten war sehr willkommen. Nun begann der eigentliche Bau des „Hauses“. Mit viel Eifer gingen die acht Mädchen und Buben ans Werk und besorgten sogar in ihrer Freizeit noch viele weitere Dinge, wie leere Tontöpfe, Obstkistchen und Stroh zur Ausgestaltung der verschiedenen Räume im Insektenhotel. Besonderen Spaß bereitete auch das Arbeiten mit Lehm beim Herstellen der Lehmflechtwand. Die Eltern der Schüler unterstützten das Projekt während der Arbeiten durch großzügiges Bereitstellen von manchem Werkzeug. Eine besondere Überraschung hatte Hubert Salzgeber, er fertigte für die Volksschule mit seinen Schülern in der HTL Rankweil Blechdächer an, die nur noch auf den Hotels angebracht werden mussten. Zum Abschluss gestalteten die Kinder noch ein Hotelprospekt, in dem sie Wissenswertes über die Tiere, die Bereiche des Hotels, sowie Möglichkeiten zum Aufstellen zusammenfassten.
Besonders bedanken möchten sich die Schüler mit Lehrerin Ingrid Thöny nochmals bei den Eltern der Schüler, aber auch bei der Gemeinde Dalaas mit Bürgermeister Christian Gantner sowie der Raiffeisenbank Dalaas mit Bankstellenleiter Michael Pisoni für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Die Schüler haben mittlerweile ihre Nützlingshotels zu Hause aufgestellt und bieten somit nicht nur unseren wertvollen Nützlingen eine neue Zufluchtsmöglichkeit und einen neuen Lebensraum, sie können im Beobachten der Tiere auch täglich über die Abläufe und Zusammenhänge in der Natur lernen.

Der Dalaaser Imker Richard Burtscher erhielt für seinen Frühjahrshonig die hohe Auszeichnung „Goldene Honigwabe „2010“

Erich Zudrell bietet auch heuer wieder abwechslungsreiches Programm an

Goldene Honigwabe

Bereits zum neunten Mal wurde heuer der Wettbewerb um die Goldene Honigwabe im Rahmen der Wieselburger Messe (NÖ) durchgeführt. Über 700 eingesendete Proben verschiedener Imkereiprodukte bedeuten einen noch nie da gewesenen Rekord und sind Beweis für den Erfolg dieses einzigen österreichweiten Wettbewerbs. Zusätzlich bedeutet dieses breite und hochwertige Teilnehmerfeld eine sehr große Konkurrenz für die Imker. Richard Burtscher aus Dalaas erzielte bei dieser Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarkter die Auszeichnung „Goldene Honigwabe 2010“ mit seinem qualitativ hochwertigen Frühjahrsblütenhonig. Wir gratulieren zu diesem hervorragenden Erfolg!

Diesen ausgezeichneten Frühjahrsblütenhonig aus dem Hause Burtscher kann man auch in ausgewählten Editionen des KlostertalHONIG bzw. des KlostertalMAREND-Kistle der Regio Klostertal finden. Diese Editionen eignen sich besonders als individuelles Weihnachtsgeschenk aus der Region.

Rotes Kreuz Vorarlberg
Körperlich und geistig fit bleiben

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG
Aus Liebe zum Menschen.

Warum Sie mitmachen sollten!
Sie lernen neue Leute kennen und treffen Bekannte, denn Geselligkeit und Lachen sind die beste Medizin gegen Einsamkeit und Langeweile.

Kursbeginn: immer mittwochs von 09:00 - 10:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kristbergsaal in Dalaas
Anmeldung: bei Erich Zudrell 05585/7291

Ich freue mich auf Sie!
Ihr Erich Zudrell

Wohlfühlen mit dem
Bewegungsprogramm des Roten Kreuzes Vorarlberg!

Kontakt:
Landesverband Vorarlberg
Beim Gräble 10
6800 Feldkirch

Doris Schütz, Bildungs-Center
05522 / 77000-9041

www.roteskreuz.at/vorarlberg
bildung@v.roteskreuz.at

NOTRUF: 144

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Winter ist wieder in unser Dorf eingekehrt, die Buchungen schon fast wieder unter Dach und Fach, für die meisten von uns beginnt wieder die arbeitsreiche Winterzeit. Kein Grund um uns zufrieden zurückzulehnen. Warum? Wir müssen nämlich unseren Sommertourismus aus dem Dornröschenschlaf erwecken. Was bieten wir unseren Gästen im Sommer?
Wer nachdenkt, sammelt Ideen. Wir von der SPÖ Dalaas-Wald und Parteifreie haben uns darüber ein paar Gedanken gemacht, dabei überlegten wir uns wie man mit ein bisschen Einsatz und wenig Geld unser Angebot im Sommer verbessern könnte:
Die Abhaltung eines monatlichen Marktes von Mai bis Oktober bei dem Bauern-, Künstler- und Flohmarktware angeboten werden können. Der gleichzeitige Verkauf von „Speis und Trank“ würden zum gemütlichen Verweilen einladen. Zusatzangebote wie Musik, Kinderschminken, Kürbisschnitzen, Ponyreiten usw. würde das ganze ein bisschen abwechslungsreicher machen.
Die Errichtung eines Märchenwanderweges vom Gasthof Krone bis zum Schwimmbad Dalaas, mit verschiedenen Darstellungen von Märchen, würde besonders Familien mit Kindern ansprechen.
Das Gestalten einer Kunststraße auf dem neu errichteten Damm neben der Alfenz. Beginnend bei der Brücke Gemeindeamt bis hin zu Christl´s Atelier. Dort sollen die Künstler der Umgebung die Möglichkeit bekommen, ihre Kunstwerke zu präsentieren. Damit kann dieser Weg interessanter gestaltet werden und unsere Künstler haben die Möglichkeit, ihre Werke einem breiteren Publikum zu präsentieren.
Sport und Entspannungsmeile Radonawald, bei der Hängeschaukel, Kletterbaum, Fitnessgarten und ein Hürdenlauf eingebaut werden sollen.
Der Jugend- Kultur- und Sportausschuss wird zusammen mit dem Tourismusausschuss diese Projekte weiter entwickeln. Jeder der daran mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen.

Ein gutes neues Jahr wünscht Euch
Die SPÖ Dalaas-Wald und Parteifreie mit Gemeindevertreterin Andrea Burtscher

Der wieder ins Leben gerufene Fasching in Dalaas war ein voller Erfolg - er brachte nicht nur die Töpfe zum Kochen, beim Abendprogramm kochte der ganze Kristbergsaal und die Stimmung war ausgelassen

Familienverband Klostertal

Mit dem letzten Kurs im Jahr 2010, Lebkuchenhaus backen, geht ein erfolgreiches 3. Vereinsjahr für den Familienverband Klostertal zu Ende. Die zahlreichen Veranstaltungen und Kurse wurden von großen und kleinen Klostertalern gut und gerne besucht. Dies war überaus motivierend und der Verband startet mit neuen Kräften und Ideen ins Jahr 2011.

Gleich zu Jahresbeginn, am 29. Jänner 2011, gibt es im Kristbergsaal in Dalaas einen Faschingsball unter dem Motto „Märchennacht im Klostertal". Für Tanz und Unterhaltung sorgt das „Original Steinwand Echo", die Bürgermeister des Tales bieten eine Showeinlage der besonderen Art. Aber wir wollen nicht zuviel verraten – wir freuen uns über viele märchenhafte Besucher.

Vorläufiges Jahresprogramm 2011:
-Elternseminar für Eltern mit Kindern
-Kurs / Vortrag über richtiges Lernen
-Schwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren
-Kinder-Tanzwoche
-Eltern-Kind-Turnen
-Vortrag über neue Medien
Nähere Informationen erteilt gerne Simone Keßler, Tel.: 0664/3618222 bzw. Rasma Margreitter, Tel.: 05585/20030.

Hochsaison für Dalaaser „Lumpagsindl"

Start in die närrische Zeit
Für einen Faschingsauftakt der besonderen Art sorgte die neu gegründete erste Klostertaler Guggamusik „Rutschifenga". Am 11.11.2010, exakt um 11:11 Uhr stimmte der musikalische Leiter Michael Küng das erste offizielle Stück vor dem Gemeindeamt Innerbraz an und gab somit den musikalischen Startschuss in die fünfte Jahreszeit. Auch in Dalaas wurde die Bevölkerung mit schrägen Tönen und fetzigem Guggasound auf dem Vorplatz beim Kristbergsaal in Faschingsstimmung gebracht. Selbst Bürgermeister Christian Gantner bewies sein musikalisches Talent und schlug kurzerhand die große Trommel. Bei gratis Glühwein sowie Krapfen und Limo für die Kleinen fühlten sich alle sichtlich wohl und genossen den närrischen Auftakt. Die erste Klostertaler Guggamusik erhielt ihren Namen von einer Sage aus dem Klostertal. Die „Rutschifenggen" wohnten in einer Höhle, den Rutschifenggenlöchern, in einem Wald oberhalb von Braz. Sie galten als freundliche und sehr hilfsbereite Gesellen.

Wir freuen uns gemeinsam mit der 1. Klostertaler Guggamusik und einem lauten „Fengga-Fengga-Rutsch-Rutsch-Rutsch" auf eine närrische Faschingszeit!

Faschingsverein gegründet
In diesem Zusammenhang möchten wir berichten, dass sich aufgrund des grandiosen Erfolges bei der Wiederbelebung des Dalaaser Faschings der Verein „Lumpagsindl" offiziell gegründet hat. Mit Obmann Bernhard Tuttner, seiner Stellvertreterin Erika Stürz sowie einem kleinen, tatkräftigen Ausschuss sollen die Vorbereitungen für den Fasching 2012 noch besser koordiniert und die Arbeitsaufteilung noch exakter organisiert werden. Vorher gilt es aber noch den Faschingsball des Familienverbandes Klostertal zu unterstützen und am nächsten Tag einen Kinderfasching im Kristbergsaal zu organisieren. Dieser soll am Sonntag, dem 30. Jänner 2011, ab 14:00 Uhr stattfinden. Wer bis dahin noch nicht die Möglichkeit hatte, die Klostertaler Guggamusik kennenzulernen, kann es an diesem Nachmittag nachholen. Denn auch die „Klostertaler Rutschifenggen" werden uns einen Besuch im Kristbergsaal abstatten.
Auch die bereits bekannte Mini-Playback-Show unter der bewährten Leitung von Erika Stürz wird wieder für beste Unterhaltung von jung und alt sorgen.

Übrigens: Es werden immer noch mutige Buben und Mädchen gesucht, die ihr Talent bei der kommenden Show unter Beweis stellen.

Anmeldungen bis Montag, 20. Dezember 2010 bei Erika Stürz unter 0664/5715738

Manche bekamen sogar extra „Freigang" für den Dalaaser Fachingsumzug

Die Waldner Feuerwehrjugend und ihre Betreuer konnten sich im ersten Jahr des Bestehens bereits über tolle Erfolge freuen

Erfolgreiche Florianijünger

Ein Jahr nach der Gründung der Feuerwehrjugend Wald am Arlberg kann diese bereits auf eine tolle und abwechslungsreiche Zeit zurückblicken.

Wettbewerbe

Bereits im Frühjahr konnten die jungen Florianijünger die Früchte des vielen Lernes und Probens beim Wissenstest in Dalaas ernten. Die gesamte Waldner Mannschaft war erfolgreich und alle erreichten das Leistungsabzeichen in Bronze.

Für den Landesfeuerwehrwettkampf in Bronze nahmen die Betreuer und jungen Feuerwehrfrauen und -männer intensive Probenarbeit auf sich. Die Mühen machten sich schlussendlich auch bezahlt. Die Gruppe Wald 1 konnte bei diesem Wettkampf mit einem fehlerfreien Angriff glänzen. Die Florianijünger der Gruppe Wald 2 stellten gemeinsam mit Kameraden der Wehren Braz, Dalaas und Klösterle eine regionale „Klostertalgruppe". Zur großen Freude aller Betreuer erreichte auch diese gemischte Gruppe eine tolle Platzierung.

Kameradschaft

Doch nicht nur aufregende Proben und spannende Bewerbe gehören zu den Aktivitäten der Feuerwehrjugend, auch die Geselligkeit und der Spaß darf nicht zu kurz kommen. So wurde in diesem Jahr nicht nur eine Nikolausfeier abgehalten, sondern auch die traditionelle Friedenslichtaktion wurde von der Feuerwehrjugend betreut. Ausreichend Aktion und Fun gab es sicher beim Highlight des Jahres - der Teilnahme beim landesweiten Schifoxrennen der Feuerwehrjugend.

Neue Regenjacken

Um auch in Zukunft gut geschützt von Wind und Wetter ihren Aufgaben nachgehen zu können und um einheitlich aufzutreten hat die Feuerwehrjugend Wald in diesem Jahr neue Regenjacken angeschafft. Da eine solche Investition gerade für eine neue Gruppe großer finanzieller Anstrengungen bedarf, freut es uns, dass diese Anschaffung von den Firmen Ka-Putz aus Wald und Wachter Installationen aus Dalaas großzügig unterstützt wurde. Nochmals einen recht herzlichen Dank dafür seitens der Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg.

Dienst an der Allgemeinheit

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang allen Betreuern und Helfern, die es immer wieder schaffen, die junge Mannschaft zu motivieren und ihnen vieles Wissenswertes beizubringen und somit unverzichtbare Jugendarbeit in der Wehr leisten.

Die Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg freut sich nicht nur über jeden einzelnen Neuzugang bei der Feuerwehrjugend. Die Feuerwehr steht auch jedem anderen Bürger offen, der neben dem ehrenamtliche Dienst am Nächsten, einer nachhaltigen Freizeitbeschäftigung und sportlichen Betätigung auch noch Kameradschaft und gelebte Geselligkeit sucht.

Friedenslichtaktion

***Dalaas**: Das Friedenslicht kann am Freitag, dem 24. Dezember 2010 von 13.00 bis 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus Dalaas abgeholt werden. Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehrjugend mit hausgemachten Kuchen und Keksen, sowie Kaffee, Glühmost und Kinderpunsch. Das Friedenslicht wird auf telefonische Anmeldung (Tel.: 7270) auch nach Hause zugestellt.*

***Wald**: Am 24. Dezember 2010 kann ab 14.00 Uhr auch in Wald beim Feuerwehrhaus Maschol wieder das Friedenslicht abgeholt werden. Mit Kastanien und Glühwein ist auch hier für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Auf Wunsch wird das Friedenslicht durch die Jungfeuerwehr auch persönlich nach Hause gebracht. Bitte einfach unter Tel.: 7572 bestellen.*

Feuerlöscher-Prüfaktion

Viel zu oft haben Feuerlöscher nur irgendwo im Haus ihren versteckten Platz. Im Ernstfall und unter Stress kann meist niemand das gute Versteck finden. Zudem wird die Prüfplakette mit dem „Ablaufdatum" des Löschinsturmentes meist kaum beachtet. Das alles sind schlimme Fehler, die im Ereignisfall schwerwiegende Folgen haben können. Deshalb bietet die Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg am 15. Jänner 2011 im Gerätehaus in Wald wieder eine Feuerlöscherprüfaktion an. Zwischen 8:30 und 12:00 Uhr können hier Feuerlöscher zum Preis von EUR 8,00 überprüft bzw. funktionsfähig gemacht werden. Auch der Kauf von neuen Feuerlöschern ist möglich.

Das Kunstwerk von Matthias Lanschützer kann noch während der gesamten Weihnachtszeit im Gasthof Post besichtigt werden

„Der Atem des Himmels“ in Dalaas

Alle Jahre wieder! Mit viel Geschick und Hingabe beschäftigten sich seit Mitte September dieses Jahres wieder zahlreiche begeisterte Krippenbauer mit ihrer großen Leidenschaft. Mit viel Liebe zum Detail entstanden so in den letzten drei Monaten in unzähligen Arbeitsstunden viele kleine Kunstwerke.
Ein ganz besonderes Highlight war sicherlich das von Matthias Lanschützer als Krippe nachgebaute Filmdorf Blons aus dem Streifen „Atem des Himmels“ von Reinhold Bilgeri. Zahlreiche Besucher bestaunten das Kunstwerk bereits bei der Krippenausstellung in Klösterle. Für Interessierte kann das einzigartige Exemplar nun im Gasthof Post bewundert werden. Recht herzliche Gratulation an Matthias!

Erfolgreiche Advent- und Weihnachtsmärkte

Bereits am Sonntag, dem 21. November 2010 fand wiederum auf dem Parkplatz beim Sportplatz Dalaas der alljährliche Adventmarkt statt und läutete somit die Klostertaler Vorweihnachtszeit ein. Die Bläsergruppe umrahmte das rege Markttreiben mit adventlichen Klängen und Vizebürgermeister Hubert Burger begrüßte alle Marktbesucher recht herzlich. Trotz des doch eher ungemütlichen, kühlen Wetters ließen sich viele dieses vorweihnachtliche Spektakel nicht entgehen und wurden mit einem großen Angebot an landwirtschaftlichen Produkten, weihnachtlicher Dekoration, sowie zahlreichen anderen Geschenksideen belohnt. In gemütlicher Atmosphäre galt es, den Tag mit heißen Maroni und Glühwein oder –most ausklingen zu lassen. In diesem Zusammenhang gilt ein besonderer Dank an Frau Christiane Fraidl, welche sich für die Organisation dieser traditionellen Veranstaltung verantwortlich zeichnete.

Auf Anregung von Ortsvorsteher Willi Berthold fand zudem am 18. Dezember 2010 wieder der schon traditionelle Waldner Weihnachtsmarkt statt. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Christian Gantner konnten sich die Besucher zusätzlich zum alljährlichen Christbaumverkauf bei einer großen Auswahl von Advent- und Weihnachtsdekorationen sowie heimischen Produkten neben vielen Gaumenfreuden noch ein letztes Weihnachtsgeschenk besorgen.

Eine Abordnung der Harmoniemusik Wald am Arlberg sorgte mit ihren besinnlichen Klängen für eine vorweihnachtliche Stimmung und lud zum gemütlichen Verweilen und vorweihnachtlichen Beisamensein ein.

Martinskapelle erstrahlt in neuem Glanz

Im Herbst dieses Jahres wurde die im Jahr 1735 erbaute St. Martin Kapelle in der Parzelle Radona in Wald am Arlberg Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger fleißiger Bewohner des Ortsteils Wald am Arlberg neu eingedeckt.
Die Kapelle wurde früher als Ruheplatz nach der anstrengenden Radonasteigung von den Fuhrleuten genutzt. Sie wurde dem Heiligen Martin geweiht, welcher in der damaligen Zeit als Patron des Viehs bezeichnet wurde. Der neue Dachstuhl und das frisch eingedeckte Schindeldach bieten der Kapelle nun auch weiterhin sicheren Schutz vor Wind und Wetter. Auch der Glockenturm erstrahlt in neuem Glanz und ist schon von weit her sichtbar.

Die zahlreichen Kapellen in unserer Gemeinde sind ein wichtiges Kulturgut und wertvolles Erbe. Der Bürgermeister möchte sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei den fleißigen Handwerkern für das Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Erhaltung dieses wichtigen Stückes Kultur und Tradition bedanken.

Der bunt gestaltete Container aus Dalaas ist sicher im Südsudan angekommen

Hilfsaktion für den Südsudan

Im vergangenen Jahr organisierte Richard Burtscher aus Dalaas einen Hilfsgütercontainer für den Südsudan und rief die gesamte Klostertaler Bevölkerung auf, Hilfsgüter zu sammeln. Viele freiwillige Helfer verpackten diese gesammelten Güter in dem von der Hauptschule Klostertal gestalteten Container. Der mit Matratzen, Nähmaschinen, Geschirr, Kleidung und Werkzeug gefüllte Container hatte schlussendlich ein Gesamtgewicht von rund 11,5 Tonnen und war bereit für die lange Reise von Dalaas nach Jalimo im Südsudan.
Im Februar machten sich Richard Burtscher und seine Tochter Magdalena gemeinsam mit Josef Fink aus Lingenau ebenfalls auf die Reise, um die ordnungsgemäße Übergabe des Hilfscontainers zu prüfen. Einen Monat verbrachten die Vorarlberger im Südsudan, beteiligten sich unter anderem am Aufbau der Landwirtschaftsschule, hängten die gespendeten Glocken auf. Bruder Erich Fischnaller, ein gebürtiger Südtiroler, nahm das Team in seiner Missionsstation auf, wo sie bestens verpflegt wurden.

Über diesen arbeitsintensiven und aufregenden Monat im Südsudan berichteten die drei bei einem interessanten Diavortrag im Kristbergsaal. Zahlreiche Besucher konnten anhand von Bildern, Kurzfilmen und Erzählungen sich einen kleinen Eindruck über die ärmlichen Verhältnisse im Südsudan machen und sich zudem davon überzeugen, dass die gespendeten Hilfsgüter in die richtigen Hände gelangten. Auch für die Zukunft sind kleinere Hilfsaktionen geplant. Nähere Informationen erteilt Richard Burtscher gerne.

BOCK AUF HOLZ ...

Tischlermeister
martin drißner
werkstatt für holz & design

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2011!

Schibus Obere Gasse

Bereits in der sechsten Saison wird heuer ab Sonntag, dem 19. Dezember 2010, der Schibus Obere Gasse in Wald wieder gratis verkehren. Auf Grund des großen Bedarfs (Jugendheim, Hotel Sonnblick, mehrere große Pensionen,...) wurde bereits in der Wintersaison 2005/06 probeweise ein solcher Schibus in diesem Bereich eingeführt.
Die gute Inanspruchnahme dieses Services führte zu einer Weiterführung dieses Projektes. Der Bus bringt die Gäste jeweils am Morgen zur Sonnenkopfbahn und am Abend wieder zurück. Einstiegsmöglichkeiten sind beim Pfarrhaus Wald, Hotel Sonnblick, Feuerwehrhaus Maschol und bei der Abzweigung Glongtobel. Die Finanzierung dieses Busses erfolgt durch das Land Vorarlberg, die Klostertaler Bergbahnen, das Hotel Sonnblick sowie die Gemeinde Dalaas.

Papierlager Wald

Das im Sommer 2009 durch einen Brand völlig zerstörte Papierlager in der Oberen Gasse in Wald am Arlberg wurde nun wieder neu errichtet.
Es steht ab Mittwoch, dem 15. Dezember 2010 wieder am ursprünglichen Standort zur Verfügung. Die vorübergehende Papiersammelstelle bei der Kreuzung Göttschlig wird wieder aufgelassen. Wir bedanken uns für das Verständnis bei allen Bewohner des Ortsteils Wald am Arlberg.
Ein großer Dank gilt auch Herrn Erich Berthold, welcher uns nach dem Brand so kurzfristig seine Garage als Übergangslösung zur Verfügung gestellt hat.

Wald am Arlberg - das Ziel der langen Reise war erreicht

Eine Computeranimation des geplanten Projektes in Wald am Arlberg

Von Wien nach Wald am Arlberg

Thomas Rueff-Zlabinger, ein Neffe von Malermeister Adi Horvath aus Wald am Arlber, hatte sich aufgrund eines Motorradunfalls, bei welchem er fast ein Bein verloren hätte, ein großes Ziel gesteckt und vorgenommen, für die Österreichische Krebshilfe von Wien nach Wald am Arlberg zu laufen.
Am 7. Juni 2010 startete er in der Bundeshauptstadt Wien und am 3. Juli 2010 war es dann so weit. Beim Gasthof Rössle in Danöfen wurde er von Kindern der Kindergärten Wald am Arlberg und Dalaas sowie von Volksschülern der beiden Volksschulen samt Eltern herzlichst empfangen. Gemeinsam galt es die letzten Kilometer der langen Reise zu bewältigen. Der Entspurt führte die kleine Gruppe bis zum Jugend- und Ferienheim Wald am Arlberg, wo alle mit einer kleinen Jause herzlich empfangen wurden.

Bürgermeister Christian Gantner begrüßte den Ausnahmeathlet mit einem schmackhaften Früchtekorb als Stärkung für die Strapazen der vergangen Wochen und bedankte sich, dass er sich gerade Wald am Arlberg als Zielpunkt seiner langen Reise ausgesucht hatte.

NEU! Attraktive Kleinwohnanlage mit 4 Wohneinheiten.
- **3-Zimmer-Gartenwohnung** mit Terrasse - ca. 69 m²
- **3-Zimmer-Wohnungen** mit Balkon - ca. 78 m²
- **4-Zimmer-Penthouse-Wohnung** mit Dachterrasse - ca. 111 m²
- **Beheizung mit Erdwärme, Warmwasseraufbereitung mit Solaranlage**

GRABHER, der Baumeister am Schlossplatz in Hohenems: **T 05576/7 25 21**

GRABHER
Der Baumeister

Im Klostertal Museum offerierten die Bäuerinnen aus dem Tal ihre veredelten Spezialitäten am Buffet.

Auch die Bergmähder auf Glong präsentiert Hanno Thurnher in seinem Filmprojekt.

Klostertaler Bauerntafel

Zur Eröffnung der Herbstausstellung im Klostertal Museum stellten unsere Bäuerinnen ihre Fähigkeiten zur Veredelung regionaler landwirtschaftlicher Produkte eindrucksvoll unter Beweis. Vom Aperitif über die pikanten und süßen Buffetspezialitäten bis zum Käsebuffet im Keller genossen die Gäste Klostertaler Köstlichkeiten. Auch beim zweiten Buffet in der Langen Nacht der Museen begeisterten Auswahl und Geschmack am Buffet. Für die Organisationsgruppe Grund genug, weiter zu machen. In einer gemeinsamen Sitzung von Produzenten der Klostertaler Bauerntafel wurden die Erfahrungswerte aus dem ersten Buffet besprochen, in einer weiteren Sitzung der Organisationsgruppe des Buffets (Saskia Dünser, Manuela Mangeng, Evi Nessler, Imelda Neuhauser, Ida Strolz) wurde bereits der nächste Buffettermin (anlässlich der Adventsfeier der Senioren in Klösterle am 1. Dezember) vorbesprochen. Die Bäuerinnen veredelten für diesen Termin wieder ihre Produkte zu pikanten und süßen Happen, mit dem Service im Rahmen der Feier brachten sie sich ehrenamtlich in die Gemeinschaft ein.

Weihnachtseditionen

Im Advent bieten unsere Produzenten wieder ihre Editionen zum Kauf an. Exklusiv von Ende November bis Weihnachten erhältlich ist der KlostertalADVENT. In dieser Edition finden sich das hausgemachte Birnenbrot, geistreicher Zirbenschnaps, selbst gesammelter Kräutertee, Dörrobst sowie eine Bienenwachskerze. Neben dem KlostertalADVENT sind im Dezember auch die KlostertalBLÜTEN, der KlostertalHONIG und das KlostertalMAREND erhältlich, die auch ansonsten bestellt werden können.

Cinedoku Vorarlberg

Fünf Jahre ist der Dornbirner Filmemacher Hanno Thurnher gemeinsam mit Mike Bertschler, Peter Mathis und andern durch das Land gezogen. Sie haben die höchsten Berge bestiegen, Kamerakräne in die engsten Täler und tiefsten Schluchten transportiert, um grandiose Stimmungen einzufangen. Sie haben die letzten „Naturtypen" begleitet, sind zu mystischen Plätzen gezogen, haben dunkle Höhlen begangen und hielten die Tier- und Pflanzenwelt im Wandel der Jahreszeiten fest. Daraus ist eine große vierteilige Naturdokumentation entstanden, die nicht nur optisch überzeugt, sondern auch durch interessante Geschichten ein Stück Zeitgeschichte festhält. Die vierteilige Serie, die auch zahlreiche interessante Themen aus dem Klostertal enthält, kann über den Museumsverein Klostertal bezogen werden.

Verodnung über die Erlassung eines Fahrverbotes auf dem Güterweg „Dalaas – Kaiser"

Gemäß § 43 Abs 1 lit b (und Abs 2 lit a) der Straßenverkehrsordnung, BGBl Nr 159/1960, in der geltenden Fassung, in Verbindung mit § 1 Abs 1 der Verordnung über den übertragenen Wirkungsbereich der Gemeinde in Angelegenheiten der Straßenpolizei, LGBl Nr 30/1995, wird mit Rücksicht auf die Sicherheit des Verkehrs sowie die Lage, Widmung und die Beschaffenheit des Güterweges (sowie der Fernhaltung von Gefahren und Belästigungen) verordnet:

§ 1 - Das Befahren des Güterweges mit Kraftfahrzeugen ist ab der Abzweigung der Gemeindestraße „Poller" auf der gesamten Weganlage in beiden Fahrtrichtungen verboten.

§ 2 - Vom Verbot sind außerhalb der in § 3 angeführten Zeit ausgenommen:
a)Eigentümer der in die Güterweggenossenschaft einbezogenen Grundstücke, soweit die Benützung zur Ausübung ihrer Rechte an den beigezogenen Grundstücken erfolgt; dies gilt auch für Bauberechtigte, Dienstbarkeitsberechtigte, Pächter sowie Mieter von Wohnungen oder Wohnräumen, die der Deckung eines ganzjährigen gegebenen Wohnbedarfes dienen, sofern die Nutzung der einbezogenen Grundstücke im Kostenaufteilungsschlüssel nach § 13 Abs 2 Güter- und Seilwegegesetz, LGBl Nr 25/1963, in der Fassung Nr 33/2008 berücksichtigt ist.
b)Eigentümer der mit einem Bringungsrecht belasteten Grundstücke, die nicht in die Güterweggenossenschaft einbezogen sind,

(Fortsetzung Seite 25)

Die Turnermädchen waren auch heuer wieder überaus erfolgreich und konnten sich bei mehreren Bewerben im Spitzenfeld platzieren

Sportliche Erfolge im Jahr 2010

Zahlreiche Sportler aus unserer Gemeinde konnten auch im abgelaufenen Jahr wieder mit ausgezeichneten Erfolgen und besonderen Auszeichnungen glänzen. Recht herzliche Gratulation dazu und ein Dank dafür, dass sie den Namen der Gemeinde Dalaas so positiv vertreten haben. Weiterhin viel Erfolg!

BMX

Mit einem zweiten Rang startete der Dalaaser Dieter Reis in die BMX- Saison. Bei der Österreichischen Meisterschaft in Vösendorf setzte sich Dieter gut in Szene und holte die Bronzemedaillie. Diese erfolgreiche BMX-Saison konnte er mit dem Sieg im BMX-Vereinscup 2010 beenden.
Auch Claudio Andreatta aus Dalaas konnte in seiner noch jungen BMX- Laufbahn den ersten Sieg einfahren. Beim 1. Lauf zur Deutschschweizer BMX- Meisterschaft in Goldach (CH) gewann er mit einer souveränen Leistung die Anfängerklasse. Nach diesem Sieg fuhr Claudio beim 2. Lauf zur Deutschschweizer BMX-Meisterschaft in Volketswil (CH) in der Anfängerklasse auf den guten zweiten Platz bevor er in Magadino (CH) und Littau (CH) weitere Siege einfuhr.

Schi Alpin

Bei den Landesmeisterschaften der Mastersfahrer auf dem Sonnenkopf konnte Rainer Seeberger vom Racing Team Masters Klostertal seinen Heimvorteil nutzen und eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Gleichzeitig galt die Landesmeisterschaft als Wertung für den Masterscup. Auch hier war Rainer Seeberger erfolgreich und ihm wurde der Pokal für den zweiten Platz in der Gesamtwertung überreicht. Auch in Andorra fuhr Rainer Seeberger ebenfalls ein starkes internationales Masterrennen und durfte sich über einen vierten Rang im Super- G und einem sechsten Rang im Slalom freuen.

Shortcarving

In Pruggern in der Steiermark fanden die Österreichischen Meisterschaften im Shortcarving statt. Trotz äußerst schwierigen Bedingungen durfte sich Lucas Pisoni über insgesamt drei Goldmedaillen freuen. Vorarlberg stand somit bei der Länderwertung mit einem dritten Platz auf dem Siegerpodest.

Bei der Sportlerehrung der Vorarlberger Landesregierung aus Anlass der Sportjahrbuchpräsentation wurden Rainer Seeberger und Lucas Pisoni für ihre sportlichen Leistungen im Jahr 2009 geehrt. Beide WSV Wald Mitglieder konnten aus den Händen von Landeshauptmannes Dr. Herbert Sausgruber und des Sportlandesrates Mag. Siegi Stemer das druckfrische Sportjahrbuch 2009 in Empfang nehmen.

Turnen

Am 14. März fand in der Messehalle Dornbirn die Landesmeisterschaft der TURN 10- Mannschaften statt. 130 Mannschaften aus 20 Vereinen nahmen daran teil. Von der Turnerschaft Dalaas waren insgesamt 22 Turnerinnen zwischen 4 und 13 Jahren mit dabei. Obwohl die „Turnerhochburgen" vom ganzen Land anwesend waren, konnten unsere sechs Mannschaften tolle Ergebnisse erreichen. Bei den Mannschaftswertungen errangen die Mädchen in der Altersklasse 7 einen zweiten Platz, in der Altersklasse 8 den vierten Platz und in der Altersklasse 9 sogar den dritten und vierten Platz. In der Altersklasse 10 den sehr guten achten Platz und in der Altersklasse 13 nochmals einen zweiten Platz.
Die Mädchen der Turnerschaft Dalaas haben bei Landesturnfest wieder sehr gut abgeschnitten. Sieben sind unter die besten 10 gekommen und Angelina Feuerstein hat sogar in ihrer Altersklasse den zweiten Platz von 115 Teilnehmern errungen.
Von den neun qualifizierten Mädchen für die Bundesmeisterschaft in Perg konnten leider verletzungsbedingt nur acht teilnehmen. Bei einer weiteren Teilnehmerin endeten die Tage in Perg ebenfalls mit einer Verletzung. Mit einer tapferen Leistung bei ihrem ersten nationalen Bewerb landeten die Mädchen im Mittelfeld.
Eine Woche später bei den Bezirksmeisterschaften Oberland in Rankweil (über 300 Teilnehmer) trumpften unsere Mädchen wieder richtig auf und sieben der 18 Teilnehmer erreichten sogar einen Stockerlplatz.
In der AK 9 dominierten unsere Mädchen total und belegten sogar die vordersten Ränge (1. Juritsch Katharina, 2. Visintai-

Die erfolgreichen Mädels bei der Bundesmeisterschaft in Perg

ner Lisa, 3. Meyer Romana und Pisoni Valentina). Weitere Stockerlplätze: 2. Platz Feuerstein Angelina (AK 7), 3. Platz: Konzett Sarah (AK 6), Hueller Valeria (AK 7) und Nußbaumer Sarah (AK 13).

Sportschützen

Bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft 2010 der Sportschützen in Wien konnte die Waldnerin Luzia Horvath mit der Vorarlberger Mannschaft den hervorragenden dritten Patz erringen. Noch erfolgreicher war der Bewerb für Alexander Uhl und Manfred Stastny, beides Schützen der Schützengilde Klostertal. Gemeinsam wurden sie mit der Vorarlberger Mannschaft Staatsmeister und Uhl sicherte sich mit einer hervorragenden Leistung im Einzelbewerb noch zusätzlich einen zweiten Platz.

Klostertaler Holz für Ihre Fenster.

Wir fertigen hochwertige **Energiesparfenster** und verwenden dafür Holz aus dem Klostertal. Es ist extrem langsam gewachsen und deshalb besonders widerstandsfähig und stabil. Ein wertvoller, natürlicher Rohstoff aus unserer Heimat!

Übrigens: Tragen Sie sich mit dem Gedanken, in nächster Zeit Ihre Fenster zu tauschen, so empfehlen wir Ihnen, bis 31.12.2010 noch um die hohe Landesförderung anzusuchen - Sie haben dann zwei Jahre Zeit, die Maßnahmen umzusetzen. **Wir sind Ihnen gerne behilflich!**

TISCHLEREI KLAUS ENGSTLER
6752 Dalaas 102 . Tel. 055 85/72 19
www.tischlerei-engstler.at

ENGSTLER

Fortsetzung Verordnung über die Erlassung eines Fahrverbotes auf dem Güterweg „Dalaas – Kaiser“

soweit die Benützung zur Ausübung ihrer Rechte an den belasteten Grundstücken erfolgt; dies gilt auch für Bauberechtigte, Dienstbarkeitsberechtigte, Pächter und Mieter, die ihr Recht vom Eigentümer solcher Grundstücke ableiten.
c)Haushaltsberechtigte, Arbeitskräfte, Lieferanten, Handwerker und Erbringer land- und forstwirtschaftlicher Dienstleistungen der in lit a und b angeführten Personen.
d)Personen die in lit a oder b angeführte Personen oder Haushaltsangehörigen in Wohnungen oder Wohnräumen, die der Deckung eines ganzjährig gegebenen Wohnbedarfs dienen, besuchen.
e)Personen, in Erfüllung öffentlicher Aufgaben, insbesondere Personen der Rettung, der Feuerwehr, der Polizei, des Gesundheitsdienstes, des Veterinärdienstes, der Forst-, Jagd- und Fischereiaufsicht, der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Wasserwirtschaft.
f)Jagdnutzungsberechtigte der durch den Güterweg erschlossenen Jagden.

§ 3 - Gemäß Spruchpunkt III./1.1.4. des Bescheides Zahl: II-412-340 vom 24.07.1985 der Agrarbezirksbehörde Bregenz über die Gründung der Güterweggenossenschaft Dalaas – Kaiser, ist der Güterweg während der Wintersaison zur Sicherheit der Schiliftbenützer für jegliche Kraftfahrzeuge zu sperren.

§ 4 - (1) Diese Verordnung ist gemäß § 44 Abs 3 StVO 1960 durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde kundzumachen und im Gemeindeblatt zu verlautbaren.
(2) Sie tritt am 03. September 2010 in Kraft.

Der Bürgermeister Christian Gantner

Am 27. Mai 2010 durften Hilde und Franz Roßkopf das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern

Wir durften uns auch in diesem Jahr wieder über zahlreiche neue Erdenbürger freuen

Hochzeits-Jubiläen

Wir wünschen den Jubilaren viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Den **Bund fürs Leben** haben folgende Paare geschlossen:
- 4. Juni 2010 Claudia Staber und Roman Margreitter (Obere Gasse 65)

- 12. Juni 2010 Michaela Kling und Malte Oesterlen (Röcken 5/2)

- 18. Juni 2010 Alice Berthold und Martin Netzer (eh. Arlbergstraße 104a)

- 15. Oktober 2010 Christine Küng und Manfred Tax (Untermarias 200a)

Das Fest der **„Diamantenen Hochzeit“** durften feiern am
- 27. Mai 2010 Hilde und Franz Roßkopf (Obere Gasse 72)

Das Fest der **„Silbernen Hochzeit“** feierten am
- 3. Mai 2010 Hannelore und Walrich Heinzle (Klostertalerstraße 42)

- 7. Juni 2010 Elisabeth und Kurt Schranz (Mason 223)

- 14. August 2010 Waltraud und Herbert Fritz (Gaues 186b)

- 13. September 2010 Silvia und Manfred Konegger (Ried 93a)

Folgende **Hochzeitsjubiläen** werden in Kürze gefeiert:
- 3. April 2011 Silberhochzeit Claudia und Herbert Steckel (Arlbergstr. 87a)

- 7. April 2011 Silberhochzeit Susanne und Norbert Dönz (Obere Gasse 14a)

Neuankömmlinge

17.12.2009: Melania - Tochter von Mariam Abrahamyan und Oganes Grigoryan, Klostertalerstraße 120

23.01.2010: Daniel - Sohn von Elke und Manfred Nessler, Untermarias 207

20.02.2010: Lorena - Tochter von Nadine Tscholl und Manuel Poleba, Tennisplatz 3

22.03.2010: Lea - Tochter von Daniela und Christian Amann, Radona 122b

25.03.2010: Theresa - Tochter von Claudia und Martin Drißner, Arlbergstr. 61

28.04.2010: David - Sohn von Beate und Alexander Schöpf, Obere Gasse 84

13.06.2010: Robin - Sohn von Selina und Roman Madlener, Göttschlig 20

29.06.2010: Maximilian - Sohn von Simone und Michael Wenkel, Radona 125a

29.07.2010: Thomas - Sohn von Birgit Horvath und Dietmar Pisoni, Obere Gasse 90

01.09.2010: Sophie - Tochter von Sarah Salzgeber und Michael Milanovic, Poller 87

27.09.2010: Hannah - Tochter von Susann Koch und Johannes Berthold, Klostertalerstraße 75/3

11.10.2010: Lisa - Tochter von Claudia u. Christian Gantner, Obere Gasse 7a

14.10.2010: Luca - Sohn von Marion Lorber u. Mathias Schiller, Klostertalerstr. 98f

07.11.2010: Jakob - Sohn von Jasmin Huber und Simon Schwarzhans, Bahnhofstraße 149/3

12.12.2010: Amira Niyma - Tochter von Rebecka und Martin Schwall, Poller 85b

Die Brücke zwischen dem Land der Lebenden und der Toten ist die Liebe (Thornton Wilder)

Beim Notariats-Sprechtag stehen Notar Dr. Kessler bzw. Dr. Splinter für Fragen zur Verfügung

Wir nehmen Abschied

Der barmherzige Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Hinterbliebenen gebe er die Kraft, über den Schmerz hinwegzukommen!

Bertel Johann
Obere Gasse 18, 6752 Wald a. A.
geboren am: 06.01.1950
gestorben am: 19.01.2010

Nilson Annemarie
Göttschlig 14, 6752 Wald a. A.
geboren am: 21.08.1939
gestorben am : 18.03.2010

Schwaiger Vinzenz
Arlbergstraße 50, 6752 Wald a. A.
geboren am: 05.08.1920
gestorben am: 27.03.2010

Nessler Imelda
Obere Gasse 92a, 6752 Wald a. A.
geboren am: 15.03.1925
gestorben am: 16.06.2010

Luzian Elmar
Arlbergstraße 95, 6752 Wald a. A.
geboren am 27.11.1920
gestorben am: 07.08.2010

Tscholl Juliana
Sonnenbühel 109, 6752 Wald a. A.
geboren am: 20.05.1933
gestorben am: 09.09.2010

Themeßl-Huber Hedwig
Untermarias 207/2, 6752 Dalaas
geboren am: 25.05.1927
gestorben am: 15.09.2010

Berthold Friederike
Arlbergstraße 96, 6752 Wald a. A.
geboren am: 17.03.1937
gestorben am: 07.10.2010

Mayer Filomena
Bahnhofstraße 140/3, 6752 Dalaas
geboren am: 28.12.1921
gestorben am: 07.10.2010

Schnetzer Margaretha
Radona 123, 6752 Dalaas
geboren am: 10.12.1924
gestorben am: 21.11.2010

Bürgermeister-Sprechstunden

Um den Anliegen der Bevölkerung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken, bietet Bürgermeister Christian Gantner zusätzliche Sprechstunden an. Diese finden jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Volksschule Wald und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Dalaas statt. Zur besseren Planung der Gespräche wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

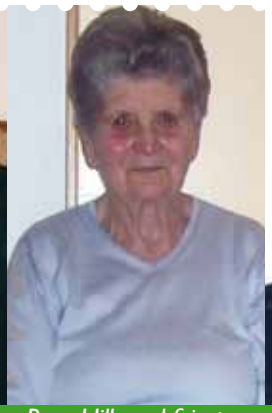
Notariats-Sprechstunden

Als besonderen Service im Klostertal bieten die öffentlichen Notare Dr. Gilbert Splinter und Dr. Herbert Kessler auch 2011 wieder Sprechtage in der Gemeinde Dalaas an. Bei diesen Terminen können kostenlos Beratungen im Zusammenhang mit Vertragsangelegenheiten, Erbschaftsfragen und andere juristische Auskünfte eingeholt werden.
Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, dem 03. Februar 2011, von 17:00 bis 19:00 Uhr, im Kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dalaas statt.

Müllkalender 2011

Die Entsorgungs-Termine im kommenden Jahr wurden wieder in einem übersichtlichen Müllkalender zusammengefasst. Dieser liegt dieser Ausgabe des „Dalaas-Wald.Info" bei. Weitere Exemplare sind bei Bedarf jederzeit im Gemeindeamt erhältlich. Die Abfuhrtermine bleiben wie im Vorjahr unverändert und sind für den Gelben Sack als auch für den Restmüll weiterhin der Dienstag.

Herbert Nessler wurde am 12.01. 85 Jahre alt



Rosa Hilbrand feierte am 24.01. ihren 88er

Cilli Lueghofer feierte am 22.10. ihren 85er

Ida Fritz vollendete am 02.02. ihr 99. Lebensjahr

Am 17.02. wurde Viktoria Ganahl 80 Jahre

In Kürze feiern

Jänner

02.01. Berthold Hildegard (79)
03.01. Bitschnau Maria (74)
07.01. Aufhammer Michael (82)
07.01. Salzgeber Eugen (83)
11.01. Konzett Anna (78)
12.01. Nessler Herbert (86)
17.01. Wachter Günter (74)
18.01. Düngler Waltraud (85)
19.01. Pröckl Irmgard (70)
23.01. Sauerwein Paulina (83)
23.01. Milanovc Frieda (84)
24.01. Stemer Rosaline (71)
24.01. Fritz Maria (94)
24.01. Hilbrand Rosa (89)
24.01. Metzger Johanna (81)
30.01. Hoch Lotte (75)
30.01. Lutz Mathilde (73)

Februar:

01.02. Konzett Rosa (85)
02.02. Fritz Ida (100)
02.02. Nessler Margaretha (72)
07.02. Schöpf Raimund (78)
12.02. Schaiden Thusnelda (71)
13.02. Pecoraro Peter (79)
17.02. Ganahl Viktoria (81)
24.02. Kegele Anton (99)
25.02. Wachter Herta (79)
26.02. Margreitter Priska (76)

März:

03.03. Engstler Erika (72)

Julius Tscholl wurde am 11.12. 86 Jahre

Hw. Anton Kegele wurde am 24.02. 98

Cäcilia Riedl vollendete am 17.03. ihr 94. Lebensjahr

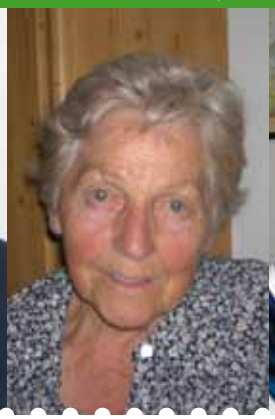
Zita Mark wurde am 28.06. 93 Jahre und Hugo Mark am 25.07. 90 Jahre alt

Olga Gantner feierte am 14.05. ihren 89er

Margareta Tscholl wurde am 04.06. 80

Elwina Remta feierte am 12.06. ihren 86er

Margarethe Bitschnau wurde am 22.04. 85 Jahre



Am 29.11. wurde Frieda Zudrell 85 Jahre

Bruno Gemeiner feierte am 13.10. seinen 86er

Johann Oberhammer wurde am 12.09. 90

Emma Weger wurde am 11.10. 85 Jahre

Emma Hoch vollendete am 18.09. ihr 86 Lebensjahr

Am 27.09. feierte Anton Bitschnau seinen 98er

Maria Fritz vollendete am 24.01. ihr 93. Lebensjahr

Annelies Mittersackschmöller wurde am 08.10. 87 Jahre

03.03. Hoch Ernst (74)
07.03. Bertel Karolina (73)
13.03. Preiml Otto (74)
14.03. Jutz Gottlieb (72)
14.03. Tscholl Stefan (85)
17.03. Riedl Cäcilia (95)
18.03. Mosbach Wilhelm (70)
22.03. Dünser Emil (80)
22.03. Konzett Albert (83)

April:
02.04. Gantner Rosa (74)
05.04. Veith Rosmarie (71)
06.04. Oberhammer Erika (85)
07.04. Tschertou Erna (81)
07.04. Bundschuh Rebekka (80)
08.04. Reisinger Josef (70)
13.04. Berthold Heinrich (72)
17.04. Berthold Bruno (79)
17.04. Stürz Edigna (78)
18.04. Sieß Margarethe (71)
22.04. Bitschnau Margarethe (86)
24.04. Hueber Johann (74)
30.04. Stürz Alfred (78)
30.04. Engstler Karl (74)
Recht herzliche Gratulation!

Auszeichnungen:

Romana Burtscher *erhielt nach einer dreisemestrigen Ausbildung das Zertifikat „Tagesmutter" überreicht. Gerade für Berufstätige bietet sie eine optimale Betreuungsmöglichkeit. (Infos unter: 0676/72 92 845)*

MMag. rer. soc. oec Ulrike Dirnbauer Bakk.Sport *erhielt bei der Sponsion am 24.04.2010 ihr Diplom für Betriebswirtschaft, Diplomstudium Wirtschafspädagogik und das Bakkalaureat für Sportmanagement überreicht!*

Wilhelm Fritz wurde am 08.05. 93 Jahre

Berta Hrach feierte am 13.07. ihren 89er

Johanna Metzger wurde am 24.01. 80 Jahre

Am 05.11. feierte Maria Berthold ihren 90er

Maria Zudrell wurde am 05.11. 86 Jahre

Rosa Burtscher wurde am 15.07. 89 Jahre

Ida Hilbrand feierte am 18.11. ihren 88er

Erna Tschertou feierte am 07.04. ihren 80.er

Inge Diewald wurde am 06.12. 80 Jahre

Kreszenzia Margreitter wurde am 17.12. 92

Ilse Ganahl feierte am 09.06. ihren 86er

Der Familienbetrieb Vonblon Maschinenbau GmbH gilt als einer der erfolgreichsten Klein- und Mittelbetriebe Vorarlbergs

Firma Vonblon ausgezeichnet

Zum zweiten Mal fand am 25.11.2010 in der Otten Gravour in Hohenems die Preisverleihung zum großen KMU-Wettbewerb „Säulen der Wirtschaft" statt. Die Wirtschaftskammer Vorarlberg möchte in Koopration mit den Vorarlberger Nachrichten bei diesem Wettbewerb, die vielfältigen Leistungen der Vorarlberger Klein- und Mittelbetriebe vor den Vorhang rücken. Dabei konnte die „Dalaaser" Firma Vonblon Maschinenbau GmbH eine weitere Auszeichnung für innovatives und nachhaltiges Wirtschaften aus den Händen von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner in Empfang nehmen. Die vom Waldner Alfred Vonblon gegründete Firma wird zwischenzetilich von zwei der Söhne geführt und bietet derzeit sieben Dalaasern bzw. Waldnern einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz.
Gratulation zu dieser Auszeichnung!

Zirbenbett - massiv
je nach Ausführung ab
€ 1.250,– inkl. MwSt.

Naturland Schlafsysteme **.... REINE NATUR FÜR IHREN SCHLAF!**

Naturland Hevea Matratze Härte 2 mit Sonnensteppung Organic Cotton Bezug	statt	€ 889,00
	AKTION	€ 756,00
Naturland Stroh Matratze Härte 2 mit Sonnensteppung Organic Cotton Bezug	statt	€ 1.099,00
	AKTION	€ 935,00
Naturland Lattenrost NV	statt	€ 474,00
	AKTION	€ 403,00

WEITERE MATRATZEN ...
- zum Probeliegen in unserem Schauraum!

Mistrat Naturschaum-Matratze Härte 2 - Höhe ca. 18 cm	statt	€ 545,00
	AKTION	€ 463,00
Good Night 5-Zonen Kaltschaummatratze Härte 2 - Höhe ca. 14 cm	statt	€ 245,00
	AKTION	€ 209,00
Lattenrost Multiflex NV	statt	€ 139,00
	AKTION	€ 118,00

Größe jeweils 90/200 cm, Preise inkl. MWSt

Matratze AC 400
7-Zonen-Matratze aus BÜLTEX®-active care Schaum. Mit verstärkter Mittelzone. Zusatzausrüstung mit „Hygiene-Katalysator". Bis 60° C waschbarer Clima care-Bezug mit antimikrobieller Beschichtung.
Härtegrade: H2, H3
Höhe ca. 18 cm

Lattenrost Elements X6 NV
Dreidimensionale Körperanpassung durch 66 vollflexible Contact-Pads, 5-Zonen-Unterstützung, Rundumbelüftung, flache Bauhöhe.
NV = Nicht verstellbar
Höhe: 4 cm

sembella® SCHLAFKULTUR

Seit 25 Jahren für Sie da!
für Wohnen und Arbeiten in Harmonie

Naturland Schlafsysteme

MARTIN DÜNSER
TISCHLEREI · MÖBELBAU · SCHLAFBERATUNG
A–6752 Wald a. Arlberg 98 · Tel. 05585/7258 · Fax 7640
www.tischlerei–duenser.at · info@tischlerei–duenser.at

- kochen
- wohnen
- schlafen
- baden
- leben

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und verlängern als Weihnachtsgeschenk alle Angebotspreise bis 31. Jänner 2011!

Die offizielle Eröffnung des generalsanierten Arlbergeisenbahntunnels

Arlbergtunnel-Eröffnung

Am Freitag, dem 10.12.2010 fand im Kristbergsaal Dalaas die Eröffnungsfeier des generalsanierten Arlbergeisenbahntunnels statt. Die Moderatorin Martina Rüscher durfte neben zahlreichen Ehrengästen als offizielle Vertreterin des Landes Vorarlberg Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel und als Vertreter des Landes Tirol Verkehrslandesrat Dr. Bernhard Tilg begrüßen.
In sechsjähriger Bauzeit wurde der zwischen 1879 und 1884 erbaute Eisenbahntunnel generalsaniert. Bei diesem 200 Mio Euro Projekt wurden neben der Gewölbesanierung mit Vertiefung der Tunnelsohle vor allem teilweise einzigartige sicherheitstechnische Verbesserungen durchgeführt.
Da der Arlbergeisenbahntunnel beinahe parallel zum Arlbergstraßentunnel verläuft, wurde im gegenständlichen Fall ein europaweit einmaliges Sicherheitskonzept umgesetzt. In Kooperation mit der ASFINAG wurden die beiden Tunnel durch insgesamt acht Flucht- und Rettungswege (FRW) miteinander verbunden. Passiert in einem der beiden Verkehrstunnel ein Unfall, können die Verkerhsteilnehmer jeweils über den anderen Tunnel gerettet werden. Im Ereignisfall gilt das Prinzip der Selbstrettung. Ein autark betriebenes Belüftungssystem, eine unabhängige Beleuchtung, barrierefreie Wege, mehrsprachige Informationssysteme sowie eine entsprechende Fluchtwegkennzeichnung sorgen dafür, dass in einem Ereignisfall sämtliche Verkehrsteilnehmer selbstständig über die gegen Rauch und Hitze geschützte Schleusentore sicher in die Personensammelräume kommen. Jeder der sechs Personensammelräume bietet einen sicheren Platz für 800 Personen. Von dort aus kann über Notruftelefone und Videokameras mit der „Außenwelt" kommuniziert werden. Die geflüchteten Personen halten sich solange in diesem Raum auf, bis sie von den zwischenzeitlich alarmierten Einsatzkräften über den jeweils anderen Verkehrstunnel ins Freie gebracht werden.
Zusätzlich zu den Flucht- und Rettungswegen wurde die Sicherheit im Eisenbahntunnel durch den Einbau einer durchgehenden Fahrbahn verbessert. Dies ermöglicht nun herkömmlichen straßentauglichen Rettungsfahrzeugen problemlos in den Tunnel zu gelangen.

BGM Gantner mit LTP Mennel und LR Tilg

Termine auf einen Blick

24. Dezember: *Friedenslichtaktionen der Ortsfeuerwehren, jeweils in den Gerätehäusern Dalaas bzw. Wald am Arlberg*
26. Dezember: *Dorfweihnacht, 18:00 Uhr, Dorfkrippe beim Wachterhaus*

10. Jänner: *Die Kammer kommt in die Region, 20:00 Uhr, Kristbergsaal*
21. Jänner: *Jahreshauptversammlung Ortsfeuerwehr Dalaas, 20:00 Uhr, Kristbergsaal*
29. Jänner: *Faschingsball „Märchennacht im Klostertal" 20:00 Uhr, Kristbergsaal*
30. Jänner: *Kinderfasching, 14:00 Uhr, Kristbergsaal*

7. Febraur: *Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, 18:00 – 20:30 Uhr, Kristbergsaal*

3. März: *Wieberhock vom Frauenteam, 14:00 Uhr, Mehrzweckraum Dalaas*
12. März: *Burg Gutenberg aus Schnee und Eis - Eröffnung, 12:00 Uhr, Sonnenkopf*
12. März: *Funkenabbrennen in Wald am Arlberg hinter der Kirche*
13. März: *Funkenabbrennen in Dalaas beim Kronenplatz*

3. April: *Preisjassen Frauenteam, 14:00 Uhr, Gasthof Post*
16. April: *Volksmusikständle, 16:00 Uhr, Sonnenkopf*
17. April: *Suppentag des Frauenteams, 11:00 Uhr, Kristbergsaal*
27. April: *Vortrag „Validation", 19:30 Uhr, Mehrzweckraum Dalaas*

Gemeinde Dalaas

Telefon 05585 / 7201

Fax 05585 / 7520

email gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info

Ausgabe 10 - Impressum:

Herausgeber Gemeinde Dalaas, für den Inhalt verantwortlich Bgm. Christian Gantner, Redaktion & Gestaltung Gemeindeamt Dalaas

Bilder Gemeindearchiv: Gemeindearchiv, Georg Gantner (Seite 1)